



inside

Ausgabe 51 • Februar 2016

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**

**DV 2016 in Bautzen
16. April 2016
Seite 7**



Das einzig Unbezahlbare an ihm: der Fahrspaß.

Der Macan S Diesel.

Unser exklusives Leasingangebot für gewerbliche Kunden zu attraktiven Konditionen:

Fahrzeugpreis (inkl. Sonderausstattung): EUR 65.620,-

Einmalige Sonderzahlung: EUR 7.000,-

Laufzeit: 36 Monate

Laufleistung p.a.: 10.000 km

Monatliche Leasingrate*: EUR 799,-

*Ein beispielhaftes Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Porschestraße 1, 74321

Bietigheim-Bissingen für gewerbliche Kunden inkl. Porsche Approved Gebrauchtwagenantwärtversicherung für das 3. Jahr, gültig bei Auftragseingang bis 30.06.2016. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Das Angebot ist begrenzt und nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zusätzlich fallen Zulassungskosten in Höhe von EUR 200,- und Überführungskosten in Höhe von EUR 1.300,- an, die direkt an den Händler zu entrichten sind. Abb. zeigt ggf. abweichende Sonderausstattung.



PORSCHE

Porsche Zentrum Chemnitz

Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Mauersbergerstraße 2a
09117 Chemnitz
Tel.: +49 371 36911-0
Fax: +49 371 36911-11
info@porsche-chemnitz.de
www.porsche-chemnitz.de



Liebe Lionsfreundinnen und liebe Lionsfreunde,

wieder hat ein Neues Jahr begonnen, in dem wir viel umsetzen können.

Vieles von dem können wir in den Clubs, im Distrikt, Multidistrikt oder aber weltweit durch unsere Organisation umsetzen. Die sächsischen Lions haben im Jahr 2015 sehr viel bewegt und gestaltet. Hier wollen wir gerne weiter anknüpfen.

Im Jahr 2016 werden wir wieder vor neuen und evtl. großen Herausforderungen stehen.

Die Berichte aus unseren Clubs und unserem Distrikt zeigen ein beeindruckendes Engagement unserer sächsischen Lions. Lassen Sie uns diese Begeisterung und die Leidenschaft für Menschen, Ideen sowie für Ziele in das Neue Jahr mitnehmen. Auf der MDV 2006 in Braunschweig wurde das Thema „Humanität in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts“ als Hauptvortrag vorgetragen. Vor 10 Jahren war das Thema schon aktuell, jetzt ist es noch aktueller. Vor 10 Jahren wurde von zunehmender Islamophobie gesprochen, es wurde klar gestellt, dass Politiker unterschiedlicher Regierungen in den letzten 50 Jahren Deutschland als Nichtemwanderungsland deklariert haben. Man ging lange davon aus, dass Migranten zum überwiegenden Teil wieder in ihr Herkunftsland zurückkehren.

In den letzten 10 Jahren ist sehr viel passiert.

Sind die humanitären Ansätze der Vergangenheit auf die heutige Zeit anzuwenden? Seit geraumer Zeit ist Integration zur Staatsaufgabe geworden, diese ist jetzt aufgrund der Vielzahl von Asylbewerbern nur bedingt und sehr langfristig umsetzbar. Hier sind die Ehrenamtlichen, die Lions gefordert, mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln vor Ort, den hilfesuchenden Menschen beizustehen. Wieviel Asylbewerber unser Land verkraftet, wird in der Politik und der Bevölkerung unterschiedlich beurteilt. Die Asylbewerber vor Ort sind hier. Diese benötigen unsere Hilfe hier und jetzt. Viele Clubs in Sachsen nehmen sich dieser Aufgabe schon seit Jahren erfolgreich an. Vielleicht ist diese Aufgabe auch etwas für Ihren Club?

Für Ihre Arbeit in Ihren Lions Clubs wünsche ich Ihnen im Jahr 2016 viel Erfolg und Freude.

Herzlich Ihr



Rolf Werner

■ Aus dem Inhalt

Distrikt

Seite 5

Serie: 100 Jahre Lions

Seite 6

Folgen der Flüchtlingsströme bewältigen

Seite 7

Einladung zur DV

Seite 8/9

Finanzen

Seite 10

In vielfältiger Weise was Gutes tun!

Seite 26-32

Sonderthema:

Partner für Ihr Unternehmen

Ab Seite 11

Aus dem Leben des

LC Bautzen
 LC Bautzen Lusatia
 LC Borsdorf-Parthenaue
 LC Chemnitz
 LC Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach
 LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
 LC Chemnitz Cosmopolitan
 LC Dresden „Brücke blaues Wunder“
 LC Dresden Centrum
 LC Dresden-Elbflorenz
 LC Freital
 LC Glauchau
 LC Großenhain
 LC Königsbrück
 LC Leipzig Saxonia
 LC Leipzig - Felix Mendelssohn Bartholdy
 LC Leipzig-Tilia lipsiensis
 LC Leipziger Ring
 LC Meissen-Domstadt
 LC Plauen Spitze
 LC Praha Bohemia Ambassador
 LC Radeberg
 LC Sebnitz
 LC Weinböhla
 LC Zittau
 LC Zwickau
 LeoC Bautzen
 LeoC Dresden „August der Starke“
 LeoC Görlitz

Titelfoto: zim.bz

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2016/2017

5. März '16	Musikwettbewerbe des Distriktes: Musikschule Chemnitz
15. April '16	Kabinettsitzung
16. April '16	Distriktversammlung
14. Mai '16	Lions Leos Service Day
21. Mai '16	Kongress der deutschen Lions in Darmstadt
24.-28. Juni '16	International Convention in Japan
7.-9. Okt. '16	Europaforum in Sofia
9. April '16	Frühlingsball des LC Markkleeberg im Großen Lindensaal
22./23. April '16	Tagung zum Thema VIA SACRA
3. Juli '16	Lions Marathon in Chemnitz
27. August '16	Golfturnier LC Zwickau, LC Zwickau Robert Schumann, LC Crimmitschau Werda Golfplatz Zwickau
14./15. Okt. '16	Lions-Jagd LC Königsbrück
22. Okt. '16	XXI. Herbstball LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
6. Januar '17	4. Neujahrskonzert der Lions in Kreuzkirche Chemnitz

*Legende gelb: Termine Distrikt,
Legende blau: Termine Club*

HIGHLIGHTS Kongress Deutscher Lions

Freitag, 20.05.2016

Workshops zu aktuellen Themen ab 11 Uhr
Musikwettbewerb ab 11 Uhr
Get-together für Lions & Leos ab 19 Uhr
Leo-Party ab 23 Uhr

Samstag, 21.05.2016

Multi-Distrikt-Versammlung ab 9 Uhr
Vortrag & Podiumsdiskussion vormittags
Gala-Abend ab 19 Uhr

Sonntag, 22.05.2016

Golfturnier im GC Darmstadt-Traisa
Gottesdienst in der Stadtkirche Darmstadt



Die Plenarveranstaltungen am Freitag und Samstag und die Abendveranstaltungen finden in den verschiedenen Räumen des Darmstädter Wissenschafts- und Kongresszentrums darmstadtium statt. Foto: darmstadtium

Herzlich Willkommen zum Kongress der Deutschen Lions in Darmstadt

*Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde,
liebe Leos in Sachsen,*

als Vorsitzende des Durchführungsvereins KDL 2016 Darmstadt e.V. ist es für mich eine ganz besondere Freude, die Lions aus Sachsen zum Kongress der deutschen Lions in die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Süden Hessens einzuladen.

Vom 20. bis 22. Mai 2016 wird Darmstadt zum Dreh- und Angelpunkt der deutschen Lions und Leos. Erstmals findet die jährliche Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) im Rahmen eines Kongresses statt. Ziel der Delegierten aller deutschen Lions Clubs ist es, Impulse zu setzen und die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu stellen.

Der Kongress in Darmstadt – dessen Planung auf Hochtouren läuft – bietet neben Foren, Diskussionsrunden und einem prominenten Festredner eine nachhaltige Wirkung, die sich bis ins Clubleben fortsetzen soll. Festredner ist der renommierte Zukunftsforscher Prof. Matthias Horx. Er wird am Samstag, zu Beginn der MDV, zu dem Generalthema „Welt ohne Armut – Bildung und Wissen helfen“ sprechen.

Die Moderation der anschließenden Podiumsdiskussion zu diesem Thema übernimmt Prof. Jan Wörner, Generaldirektor der ESA und Mitglied des LC Darmstadt - Mathildenhöhe. Neben dem offiziellen Lions-Programm rund um das Generalthema, den zahlreichen Informationsveranstaltungen und der Ausstellung zu Lions-Activities erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Durch Stadt-, Kunst- und Kulturführungen erfahren Sie mehr über die ehemalige Residenzstadt Darmstadt.

Highlight am Freitag- und Samstagabend sind das Get-together und der Galaabend für alle Lions und Leos.

*Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde,
liebe Leos in Sachsen,*

erleben Sie ein interessantes 3-tägiges Programm mit Vorträgen, Workshops und Informationsveranstaltungen. Tauschen Sie sich im Gespräch mit anderen Lions-Mitgliedern aus dem gesamten Multi-Distrikt 111 aus und genießen Sie das Flair einer ganz besonderen Stadt.

Ich lade hiermit ganz herzlich alle Lions in Sachsen zum Kongress der Deutschen Lions (KDL) nach Darmstadt ein und würde mich ebenfalls freuen, wenn jeder Club mindestens die ihn vertreten könnenden Delegierten, und das kann jedes Mitglied sein, entsenden würde.

*Herzlichst Ihre
Iris Landgraf-Sator
Vorsitzende des Durchführungsvereins
KDL 2016 Darmstadt e.V.*



**„Waldspirale“ Hundertwasser Haus.
Foto: Alex Deppert**

LCI überquert den Atlantik

Die Anfänge unserer Organisation in Europa

VON PDG DR. AXEL TURRA,
DISTRIKT-KOORDINATOR „100 JAHRE LIONS“

In der Zeit des Zweiten Weltkrieges waren insbesondere die amerikanischen und kanadischen Clubs bei der Betreuung von verwundet heimkehrenden Soldaten und den Witwen Gefallener aktiv. Enge Verbindungen bestanden auch zum internationalen Zweig des Roten Kreuzes. Unmittelbar nach Kriegsende wirkte Lions Clubs International als eine der ersten NGOs an der Erstellung der Charta der Vereinten Nationen mit. Heute sind Vertreter unserer Organisation in UN-Büros in New York, Wien und Genf vertreten, arbeiten in den UNICEF-Büros in New York, Genf und Nairobi. Lions Clubs International ist in weiteren sechs global agierenden UN-Organisationen und Programmen tätig, ebenso wie in der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Europarat. Bis dahin war es ein Weg, der Beharrlichkeit, Beispiel und Überzeugungskraft erforderte. Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es bis 1948, be-



vor der organisierte Lionismus den Sprung über den Atlantik fand und die ersten Clubs in Europa gegründet wurden. Im Jahr 1948 war es in Schweden soweit. Die Schweiz folgte mit den ersten beiden Gründungen in Genf und in Zürich. Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Wir wollen nicht eine einmalige Aktion im Jahr 2017 durchführen, sondern wir wollen insgesamt vier Jahre unter dem 100-Jahre-Schirm vereinen. Und dieser Zeitraum hat schon begonnen! Denn die „Challenge“ soll nicht, wie so häufig, mit dem Zieldatum 2017 abbrechen, sondern bewusst auch im darauffolgenden Jahr fortgeführt werden, den Schwung der vorausgegangenen Monate nutzend.

Starten wir also durch!

LC Genève, 102 W-11 – 19. Mai 1948

LC Zürich, 102 E-21 – 9. Okt. 1948

In England und Frankreich entstanden in der Folge ebenfalls Clubs. Und der erste finnische Club in Helsinki wurde 1950 gegründet.

Die Clubgründungen spiegeln in gewisser Weise auch die Neuordnung der Welt nach 1945. Hierbei waren nicht, wie zu Beginn des Jahrhunderts, wirtschaftliche Prosperität und Charity im Zentrum, sondern es ging um die Entstehung der beiden gut fünfzig Jahre die politischen Geschehnisse des Planeten bestimmenden Blockbildungen. So wurde im Jahr 1951 der erste Lions Club im Westen Deutschlands, in Düsseldorf, gegründet (Wir berichten in der nächsten Folge davon.), während in der DDR die ersten Clubs erst nach den gesellschaftlichen Veränderungen am Beginn der 90er Jahre ihre Tätigkeit aufnehmen konnten. Gleiches gilt für die Sowjetunion, respektive Russland, und alle weiteren Staaten im kommunistischen Einflussgebiet. Dennoch stand Hilfe und Solidarität auch im Zentrum der von Lions Clubs International wirksam unterstützten Aktionen. Denken wir nur an die Berliner Luftbrücke 1948/49. Und bereits unmittelbar nach Kriegsende waren Care-Pakete ein sichtbares Zeichen dafür. Am 27. November 1945 gründeten 22 amerikanische Wohlfahrtsverbände, darunter auch Lions International, die „Cooperative for American Remittances to Europe“ – C.A.R.E. Fast 100 Millionen Pakete mit Lebensmitteln, Kleidung und Werkzeugen wurden in Europa verteilt. Davon zehn Millionen in Deutschland. Für den Gegenwert von 15 US-Dollar konnte eine Familie einen Monat lang ernährt werden. Heute besteht care-Deutschland als eine von den deutschen Lions mit initiierte Hilfsorganisation, die weltweit, ihrem Gründungsgedanken treu bleibend, zur Überwindung von Not und Hunger, insbesondere bei Kriegen und Naturkatastrophen, beiträgt.

Auch wenn das Wirken der weltweiten Lionsorganisation keiner Partei und keiner Religion verpflichtet ist, wurde ihr politisches Profil nach 1945 deutlich geschärft. Das widerspiegelt sich vor allem in den Zielen von LCI, wo die Friedensbewahrung und Völkerverständigung oberstes Prinzip sind.



Unterzeichnung der UN-Charta am 26. Juni 1945. Quelle: Frankfurter Allgemeine

Nachgelesen auf www.lionsclubs.org

Der Name „Lions“

Am 7. Juni 1917 trafen sich in Chicago auf Einladung von Melvin Jones verschiedene Delegierte zum Gründungstreffen von Lions Clubs International. Einziger Streitpunkt bei diesem Treffen war die Wahl des Namens für die neue Organisation. Melvin Jones hatte die Idee, die neue Organisation „Lions“ (Löwen) zu nennen. Er war überzeugt, dass der Löwe für Stärke, Mut, Treue und Lebenskraft steht. In einer geheimen Abstimmung wurde der Name „Lions“ aus mehreren Vorschlägen ausgewählt.

Das Lions-Emblem

Auf dem Kongress 1919 gab es Überlegungen, das Symbol zu ändern, aber ein junger Anwalt aus Denver, Colorado, ergriff das Wort. Sein Name war Halsted Ritter. „Der Name Lions steht nicht nur für Brüderlichkeit, gute Kameradschaft, Charakterstärke und Zielstrebigkeit. Durch die Kombination der einzelnen Buchstaben L-I-O-N-S wird das Land zudem an die wahre Bedeutung der Staatsbürgerschaft erinnert: LIBERTY, INTELLIGENCE, OUR NATION'S SAFETY“ (Freiheit, Intelligenz und die Sicherheit unserer Nation). In der Ausgabe des LION-Magazins vom Januar 1931 wurde folgende Interpretation des Namens unserer Vereinigung vorgestellt: Die Wahl unseres

Namens erfolgte weder per Zufall, noch ist es ein rein erfundener Name. Seit undenklichen Zeiten ist der Löwe das Symbol für alles Gute, und diese Symbolik ist der Grund, warum wir uns für diesen Namen entschieden haben. Vier herausragende Eigenschaften – Mut, Stärke, Tatkraft und Treue – hatten einen großen Anteil an der Auswahl des Namens. Die zuletzt erwähnte Eigenschaft, Treue, hat eine tiefe und besondere Bedeutung für alle Lions. Das Symbol des Löwen war zu allen Zeiten und in allen alten und modernen Nationen ein Symbol für Treue. Es steht für Loyalität zu einem Freund, Loyalität zu einem Grundsatz, Loyalität zur Pflicht, Loyalität zu dem in einen selbst gesetzten Vertrauen.

Das Emblem besteht aus dem goldenen Buchstaben „L“ auf einem ovalen Feld. Umrandet wird dieses von einem weiteren Oval mit zwei nach außen gerichteten Löwenprofilen. Oben steht das Wort „Lions“ und unten „International“. Die Löwen blicken sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft und symbolisieren Stolz auf das Erbe.

Frühere Logos



Activity – Berichterstattung

VON KAB JÖRG WUNDERWALD

Die Durchführung von Activities ist die bedeutsamste Aufgabe von unseren Clubs. Neben der Unterstützung von begünstigten werden das Clubleben, die Identifikation der Mitglieder mit Lions, das Zusammenleben im Club und damit auch die Freundschaft untereinander ganz entscheidend gefördert und geprägt. Dank der neuen Software gibt es keinen Stichtag mehr bis wann die Berichte vorliegen müssen. Die Daten können nun laufend eingepflegt werden und am Ende eines Berichtjahres sind die Berichte dann vollständig. Für die Eingabe der Activityberichte ist der Präsident des Clubs verantwortlich. Freigegeben für die Eingabe sind weiterhin der Vizepräsident, der Sekretär sowie der Activitybeauftragte des Clubs. Die Eingabe der Daten für den Club erfolgt in der Mitgliederverwaltung von Lions.

www.mitglieder.lions.de

Mit seiner Mitgliedsnummer und einem Passwort kann man sich dann jederzeit dort anmelden.

Mitgliedsnummer:

Passwort:

Bei der Erstanmeldung ist zu beachten, dass nach erfolgreicher Anmeldung eine Datenschutzerklärung ausgedruckt, unterschrieben und versendet werden muss! Erst nach Zugang selbiger in Wiesbaden wird der Zugang gewährleistet und freigeschaltet. Dies dauert ca. 1 Tag.

Impressum

Herausgeber:
Governor Rolf Werner

Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH
Zweigstelle Chemnitz
Carolastraße 2, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 - 3 55 99 11 04
E-Mail: chemnitz@erz-art.de

Redaktion:
KPR Ingolf Müller
E-Mail: chemnitz@erz-art.de
Tel.: 0152 210 550 65

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
26. Januar 2016.

Grafik/Satz: Heike Oertel Werbung

Druck: Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint
Mai 2016.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
4. April 2016.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Folgen der Flüchtlingsströme bewältigen

VON PDG STEFAN SCHMID

Das derzeit die Medien beherrschende Thema ist die sogenannte Flüchtlingskrise. Allein die Bezeichnung der Aufnahme von flüchtenden Menschen als Krise zur bezeichnen, ist nicht nachvollziehbar. Dennoch: Auch wir Lions kommen an dem Thema nicht vorbei, was wir auch nicht sollen und nicht dürfen. Schon unsere Ethischen Grundsätze sprechen eine deutliche Sprache: Ich werde meinen Mitmenschen helfen, indem ich den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meinen wirtschaftlichen Mitteln beistehe.

Eine Unterscheidung zwischen Staatsbürgern und sonstigen Bürgern wird eher nicht getroffen. Es wird von Mitmenschen gesprochen, also allen Menschen, welche mit uns zusammen leben, egal woher sie kommen und egal aus welchen Gründe sie mit uns leben. Daher stellt die Auseinandersetzung mit den Folgen der Flüchtlingsströme in unserem Lande eine Aufgabe dar, welche gerade von uns LIONS angegangen werden muss.

Es mag sein, dass der eine oder andere unserer Mitglieder eine andere Sicht der Dinge hat. Dies sei ihm auch gestattet, jedoch muss innerhalb unserer internationalen Organisation diese Internationalität auch respektiert und gelebt werden.

Unser DG, Rolf Werner, hat mich gebeten, im Kabinett das Amt des KI (Interkulturelle Angelegenheiten, Integration) zu übernehmen und mich dabei insbesondere auch um die Fragen von Migration und Eingliederung in die Gesellschaft zu kümmern. Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen, gerade weil es bisher in unserem Distrikt nicht notwendig war, diese Fragestellungen mit einem eigenen Beauftragten zu bearbeiten, jedoch der Zuzug so vieler Menschen jetzt dieses Thema aktueller den je macht.

Ich möchte zunächst als Austauschplattform dienen, für Clubs, welche helfen wollen, aber noch keine zündende Idee haben und denjenigen Clubs, welche bereits aktiv Hilfe leisten. Dazu benötige ich sowohl Anfragen, was getan werden kann, aber noch dringender eine Rückmeldung von denjenigen Clubs, welche bereits Hilfe leisten, über die Art und den Umfang der von Ihnen geleisteten Hilfe vor Ort. So können wir voneinander lernen und gute Ideen weitertragen.

Gleichzeitig werde ich bundesweit Ideen sammeln und den Clubs dies in anderen Distrikten angebotenen Hilfestellungen zur Verfügung stellen.



PDG Stefan Schmid ist der neue Kabinettsbeauftragte für Interkulturelle Angelegenheiten und Integration.
Foto: mü

Eine weitere Aufgabe sehe ich darin, LIONS auch in diesem Bezug im gesellschaftlichen Leben einen Platz zu erarbeiten, indem ich Kontakt zu überörtlichen Koordinationsstellen aufnehmen werde und natürlich auch die politische Handlungsebene nicht vernachlässigen werde. Auf diese Art hoffe ich, möglichst viele unserer Mitglieder und Clubs zu motivieren und zu aktivieren sich an dieser Herausforderung zu beteiligen. Sollte der eine oder andere mit meinem Handeln nicht im Einklang stehen, stehe ich aber auch gerne für Gespräche zur Verfügung.

Ich hoffe, wir werden in diesem Kalenderjahr unseren Beitrag zur Linderung der Sorgen und Nöte der zu uns Kommenden leisten können.



**Blick auf die Altstadt****Fotos (2): André Wucht**

Ab nach Bautzen

VON ZCH LUTZ HILLMANN

Dieser Slogan hat über lange Zeit den Ruf unserer Stadt geprägt. Und das negativ. Er entstand nach dem 2. Weltkrieg, als das aus gelben Backsteinen errichtete Bautzener Gefängnis im Volksmund „Gelbes Elend“ genannt wurde und sowjetisches Internierungslager war. Der Satz wurde ironisch, zynisch und drohend verwandt und schreckte viele ab. Als dann noch eine zweite Anstalt dazu kam, in der politisch Verfolgte des DDR-Regimes eingesperrt waren, das Stasi-Gefängnis Bautzen II, hatte Bautzens Image verspielt. Jetzt, 25 Jahre nach der politischen Wende, hat Bautzen diesen Ruf immer noch nicht ganz abstreifen können. Solche Bilder sitzen einfach fest. Aber durch die Mitwirkung vieler Bautzener, die ihre Stadt neu gestalten konnten, hat er sich relativiert und seinen Grusel weitgehend verloren. Und vielleicht sollte man gar nicht versuchen, ihn unter den Teppich zu kehren. Bautzen könnte allen, die daran interessiert sind, als aufgeschlagenes Geschichtsbuch dienen. Und „Ab nach Bautzen“ ist dann ein Kapitel unter vielen. Das erste Mal schrieb man über eine Siedlung oder Burg „Budissin“, die an der Kreuzung zweier wichtiger Handelsstraßen lag, vor 1014 Jahren. Besiedelt wurde die Gegend von den slawischstämmigen Sorben oder Wenden, wie viele weitere Regionen nördlich von hier. Aber nur in der Ober- und Niederlausitz gibt es sie noch. Bautzen ist die kulturelle Hauptstadt der Sorben und die Chancen und Probleme des Zusammenlebens sind ständiges Thema. Geprägt wurde die Stadt seit 1346 durch die Zugehörigkeit zum Sechsstädtebund, der die Oberlausitz stark gemacht hat und die weitgehende Autonomie der Oberlausitz bis 1815 sicherte. Die Hussiten standen genau wie Wallenstein und Napoleon mit Armeen vor den Toren Bautzens und haben es nicht eingenommen. Am Ende des letzten Weltkrieges ist zwar die Front drei Mal furchtbar über Bautzen gegangen, aber von Bomben blieb die Stadt fast gänzlich verschont. Das hat uns ein beeindruckendes Stadtbild erhalten. Wenn man von Osten auf Bautzen zufährt, die Stadt taucht

**Lutz Hillmann. Foto: H. Reichmann**

hinter einer Anhöhe auf, fühlt man sich in die Toskana versetzt. Vor allen Dingen die Türme, 17 an der Zahl, machen Eindruck. Bautzen ist die Hauptstadt der Oberlausitz und Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises. Hier wird gehandelt, werden Straßenbahnen und vieles andere hergestellt – Senf, nicht zu vergessen. Wer den und seine zahlreichen Modifikationen nicht liebt, ist nicht zu retten. Obwohl die Stadt nur rund 40.000 Einwohner hat, gibt es hier gleich zwei bemerkenswerte Lions-Clubs und äußerst aktive Leos. Eine Menge Dinge, um stolz zu sein! Der Stolz der Bautzener auf ihre Stadt hat sich nicht zuletzt in der Gründung ihres Theaters 1796 niedergeschlagen. Zwar ist das ehrwürdige Gebäude zwei Neubauten, dem großen Haus an der Seminarstraße und dem kleinen Haus, dem Burgtheater auf der Ortenburg, gewichen, aber dem Stolz hat das keinen Abbruch getan. Seit 1963 arbeiten im Bautzener Theater Deutsche und Sorben mit ihrer Kultur zusammen und es gibt Aufführungen in Deutsch und den beiden sorbischen Sprachen – einmalig in Deutschland. Ich habe die Gelegenheit, diesem Theater als Intendant vorzustehen und damit eine reizvolle Aufgabe. Sehr gern spiele ich auf Bitte unseres DG Rolf Werner am 16.4.2016 den Gastgeber und begrüße im Burgtheater die delegierten Lions unseres Distrikts. Augenzwinkernd will ich das jetzt nochmal mit den Worten tun: „Ab nach Bautzen!“

Willkommen zur Distriktversammlung

VON DG ROLF WERNER

Liebe Lionsfreunde, liebe Leos,

Am 16. April 2016 findet unsere Distriktversammlung im Burgtheater in der wunderschönen Stadt Bautzen statt, wo uns der Intendant LF Lutz Hillmann begrüßen wird. Es gibt viele Gründe, daran teilzunehmen.

Erstens: Wenn Sie schon einmal in Bautzen waren, dann freuen Sie sich bestimmt auf den nächsten Besuch.

Zweitens: Wenn Sie noch nie in Bautzen waren, dann wird es Zeit. Es wird Ihnen viel geboten. Nicht nur das Sie liebenswerte aktive Lionsfreunde auf der DV treffen, nein Sie erfahren viel mehr über Ihren, nein „UNSEREN“ Distrikt. Es gibt einen hochinteressanten Vortrag über Lions in unserer Zeit.

Wir nehmen gemeinsam Abschied von unseren Lionsfreunden, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Es finden Wahlen statt. Der Finanzplan 2016/2017 sowie der Finanzbericht 2014/15 wird vorgestellt. Wir berichten über die Jugendprogramme, Kindergarten plus, Klasse 2000 und Lions Quest. Es wird Neues aus dem HDL (Hilfswerk der Deutschen Lions) geben inkl. Sight first. Was machen unsere LEOS im Distrikt? Was passiert in unserem Distrikt zur 100 Jahr Feier der Lions? Was gibt's Neues aus Leipzig, wo unser Kongress der Deutschen Lions im Jahr 2018 stattfindet? Wie können sächsische LC den Asylbewerbern helfen? Des Weiteren wird über unsere INSIDE berichtet und diskutiert, wie stellen wir uns die Zukunft vor? Was gibt es Neues im MD? Musikalisch wird uns der Preisträger/in des sächsischen Musikwettbewerbs begeistern. Da die Versammlung im Burgtheater stattfindet, wird es bestimmt eine musikalische Surprise des Hauses geben. Im Anschluss an die DV haben wir noch eine phantastische Stadtführung geplant. Wenn Ihnen diese interessanten Punkte noch nicht reichen sollten, dann melden Sie sich bitte bei uns, wir haben noch mehr Argumente. Also auf nach Bautzen zur DV, wir freuen uns auf Sie.

*Es grüßt Sie herzlich,
DG Rolf Werner*



Im Burgtheater Bautzen findet die Distriktversammlung statt.

Erläuterungen

Einnahmen:
Plan: 51.200,00 €

Ist: 51.058,13 €

Mit einer leichten Unterschreitung von 141,87 € ist ein insgesamt planmäßiges Ergebnis erzielt worden.

Ausgaben:
Plan: 59.200,00 €

Ist: 55.949,98 €

Insgesamt ist damit ein Ergebnis erreicht worden, dass die Planansätze bei den Ausgaben um 3.200,02 € unterschreitet.

Damit bewegen sich die Einnahmen und Ausgaben insgesamt innerhalb des Budgets. Im Folgenden sind vor allem auf der Ausgabenseite die folgenden Positionen näher zu erläutern:

- Der Governor hat sein Reisekostenbudget mit 26 % nur minimal ausgeschöpft.
- Auch die Verwaltungskosten und die Kosten für Auszeichnungen des Governors lagen unterhalb der Planansätze.
- Das Budget für die „sonstigen Aufwendungen“ des Kabinetts wurde insgesamt fast vollständig ausgeschöpft. Obwohl Kabinettsmitglieder in größerem Maße auf die Berechnung von Reisekosten bzw. anteiligen Reisekosten verzichtet haben, wurde das Budget für Reisekosten mit 458,61 € leicht überschritten
- Das diesjährige Jugendcamp unter der hervorragende Leitung von Dieter Männel hat rund 11.300 € gekostet. Damit wurde das Gesamtbudget (unter Berücksichtigung der Rückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 7.000 €) von 14.000 € nur zu 80 % in Anspruch genommen.
- Die vorgesehene Förderung für die Leos wurde in voller Höhe von 5.400 € verwendet.
- Die Kosten für den Musikwettbewerb wurden geringfügig um 108,75 € und die Kosten für „Lions Inside“ mit 616 € leicht überschritten.
- Die veranschlagten Ausgaben für Internationale Beziehungen in Höhe von 2.200 € wurden mit 35,70 € leicht überschritten. Hier sorgten PDG Axel Turra, PDG Jens Zimmermann, DG Claus Welz und ZCH Gregor Nohlen für eine gelungene Reise unserer finnischen Lions-Freunde nach Sachsen und zum Tag der Sachsen nach Großenhain.
- Die Kostenansätze für Distriktversammlungen/-konferenzen, Kabinett-Sitzungen und Amtsträgerschulungen wurden ebenfalls, zum Teil deutlich, unterschritten. Insbesondere aufgrund der wenigen Amtsträgerschulungen wurde das Budget hier nur zu 55 % in Anspruch genommen.
- Aus der Ausfallbürgschaft für Lions-Quest in Höhe von 5.000,00 € wurden wir mit 4.345,00 € (87%) in Anspruch genommen.

FAZIT: Der Planhaushalt in Höhe von 59.200 € wurde nur zu 95 % ausgeschöpft, damit ergibt sich insgesamt eine Unterschreitung von 3.250,02 €. Hier sind insbesondere die sehr zurückhaltende Inanspruchnahme von Reisekostenerstattungen durch den Governor (-5,2 T €) sowie die Einsparungen durch die ausgefallenen Amtsträgerschulungen (-2,3 T €) zu erwähnen.

Ihr Heribert Kosfeld
Kabinett-Schatzmeister



Schatzmeister
Heribert Kosfeld

alles in EURO	Plan	Ist	%	Abweichung/ Differenz
Einnahmen				
1.1 Umlagen	51.000,00	50.993,44	100	6,56
1.2 sonstige	200,00	64,69	32	135,31
Summe	51.200,00	51.058,13	100	141,87
Ausgaben				
2.11 Reisekosten DG	7.000,00	1.817,03	26	5.182,97
2.12 Verwaltungskosten DG	1.500,00	1.382,86	92	117,14
2.13 Auszeichnungen durch DG	500,00	395,00	79	105,00
2.14 Reisekosten Kabinett	6.000,00	6.458,61	108	-458,61
2.15 Verwaltungskosten Kabinett	2.000,00	1.704,62	85	295,38
2.16 sonstige Aufwendungen Kabinett	1.000,00	807,40	81	192,60
Jugendarbeit				
2.21 Jugendlager	7.000,00	11.253,98	161	-4.253,98
2.22 Leo-Förderung	5.400,00	5.400,00	100	0,00
Activities				
2.31 Musikwettbewerb	5.000,00	5.108,75	102	-108,75
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	7.000,00	7.616,00	109	-616,00
2.33 LIONS Nachhaltigkeitspreis	0,00	0,00	0	0,00
Internationale Beziehungen				
2.41 Internationale Beziehungen	2.200,00	2.235,70	102	-35,70
Tagungen/Veranstaltungen				
2.51 Distriktversammlungen/ -konferenzen	7.000,00	6.797,08	97	202,92
2.52 Kabinett-Sitzungen	2.500,00	2.143,75	86	356,25
2.53 Amtsträgerschulungen	5.100,00	2.829,20	55	2.270,80
Summe	59.200,00	55.949,98	95	3.250,02
LEO-Jugendcamp unter Berücksichtigung der Rückstellung von 7.000,00 €				
	14.000,00	11.253,98	80	2.746,02
Rückstellung für Lions-Quest				
	5.000,00	4.345,00	87	655,00
Rücklagen		50.000,00		
davon zweckgebunden				
Kongress der Deutschen Lions Leipzig 2018		30.000,00		
Jugendlager - LEO-Jugendcamp		4.000,00		
Lions-Quest		5.000,00		
freie Rücklagen		11.000,00		

*Unter Einbeziehung der Ausgaben für 2014/2015, die nach den 30.06.2015 gezahlt wurden.

Finanzplan 2016/2017

alles in EURO	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Summen 2016/2017
11. Einnahmen	55.200,00	58.500,00	58.550,00
1.1 Beiträge/Umlagen			
1.1. Beiträge	55.000,00	58.500,00	
1.2 Sonst. Einnahmen			
1.21 Zinsen und sonstige Erträge	200,00	50,00	
2. Ausgaben	55.800,00	58.100,00	58.100,00
2.1 Verwaltung			17.500,00
2.11 Reisekosten DG	6.000,00	6.000,00	
2.12 Verwaltung DG	1.000,00	1.000,00	
2.13 Auszeichnungen DG	500,00	500,00	
2.14 Reisekosten Kabinett	5.000,00	7.500,00	
2.15 Verwaltung Kabinett	1.500,00	1.500,00	
2.16 sonstige Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	
2.17 Internet Auftritt Lions Quest	4.000,00	0,00	
2.2 Jugendarbeit			13.400,00
2.21 Jugendlager	4.000,00	8.000,00	
2.22 Leo-Förderung	4.000,00	5.400,00	
2.3 Activities			11.000,00
2.31 Musikwettbewerb	4.000,00	4.000,00	
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	6.000,00	7.000,00	
2.33 Lions-Quest	4.000,00	0,00	
2.4 Internationale Beziehungen			2.200,00
2.41 Osteuropa/Finnland (inkl. Activities)	2.200,00	2.200,00	
2.5 Tagungen/Veranstaltungen			14.000,00
2.51 Distriktversammlungen	6.500,00	6.500,00	
2.52 Kabinettsitzungen	2.000,00	2.500,00	
2.53 Schulungen (inkl. GMT/GLT)	4.100,00	5.000,00	
Saldo E-A (wenn negativ, Deckung aus Rücklage)	-600,00	450,00	
Distriktbeitrag je Mitglied	22,00	26,50	
Tagungsbeitrag je Mitglied	3,50	3,50	
Sonderumlage Lions-Quest-Webseite	2,00		

Erläuterung der Positionen

1.1 Einnahmen aus Beiträgen/Umlagen	Position	Summen	Summen
Annahme: 1.950 Mitglieder			
1.11 Distriktbeitrag je Mitglied			
ab 2016/2017	26,50	44.000,00	58.500,00
1.12 Tagungsbeitrag je Mitglied	3,50	7.000,00	
1.13 Sonderumlage LQ je Mitglied	2,00	4.000,00	
		55.000,00	58.500,00

Anmerkungen zu 2015/2016

Hier wurde der Sonderbeitrag für die Neugestaltung der Internetseite von Lions-Quest einbezogen.

Anmerkungen zu 2016/2017

Im Vorschlag für 2016/2017 wurde eine Verringerung der Mitglieder auf 1950 sowie eine Anpassung des Mitgliedsbeitrag auf 26,50 € berücksichtigt. Außerdem wurden die Positionen Jugendlager wieder auf 8.000 € angehoben und die Leo-Förderung wurde beibehalten. Die Reisekosten für das Kabinett wurden um 2.500,00 € erhöht. Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Inside) wurden um 1.000,00 € erhöht. Die Position „Kabinettsitzungen“ wurde um 500,00 € und die Position „Schulungen“ um 900,00 € erhöht.

Erläuterungen

Im Laufe der letzten Jahre sind die Kosten in allen Lebensbereichen deutlich gestiegen, dass wird letztendlich auch für die Ausgaben, die durch die Mitgliedsbeiträge für den Lions Distrikt 111 OS zu tragen sind, zutreffen. Für die Finanzplanung 2015/2016 wurden einige Kostenpositionen deutlich verringert.

Trotz strenger Haushaltsdisziplin lässt sich bereits heute erkennen, dass es in einigen Bereichen zu Überschreitungen kommen wird bzw. dass die Planansätze nicht ausreichen werden.

Besonders durch die Wieder- und Neubesetzungen von Beauftragten im Kabinett wie z.B. SightFirst, KDL 2018, Jugend und Integration werden mehr Reisekosten anfallen, da Schulungen/Workshops und Treffen der Beauftragten im MD von den einzelnen Distrikten zu tragen sind. Darüber hinaus haben wir vor zusätzlich Schulungen/Workshops für ZCP und neue Lions im Distrikt durchzuführen. Für die damit verbundenen zusätzlichen Kosten sollte das Budget für Reisekosten des Kabinettes und für Schulung aufgestockt werden.

In der Finanzplanung 2016/2017 sei im Einzelnen darauf hingewiesen, dass die Reisekosten auf 7.500,00 € und die Schulungskosten um 900,00 € auf 5.000,00 € erhöht werden sollen.

Nach Durchführung des Jugendlagers 2015 kann eingeschätzt werden, dass das in der Planung 2015/2016 reduzierte Budget (4.000,00 €) für ein Jugendlager, das alle zwei Jahre stattfinden soll, in keinsten Weise ausreichen wird. Das Budget wurde deshalb auf 8.000,00 € erhöht.

Das für die Öffentlichkeitsarbeit des Lions Distriktes 111 OS prägende Medium „Lions Inside“ lässt sich mit dem bisher veranschlagten Budget nicht realisieren. Aus diesem Grunde wurde das Budget wieder auf 7.000 € erhöht.

FAZIT: In den vergangenen Jahren wurde davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Lionsmitglieder im Distrikt 111 OS bei 2.000, mit steigender Tendenz, einpendeln wird. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass dieser Trend nicht eintreten wird. Für die Planung des Lions Jahres 2016/2017 wird davon ausgegangen, dass sich die Mitgliederzahl auf 1.950 verringern wird. Unter Berücksichtigung eines qualitativen Wachstums ist auch nicht mit deutlich steigenden Mitgliederzahlen zu rechnen.

Die prognostizierte Erhöhung der Kosten für die Arbeit im Lions Distrikt 111 OS führt dazu, dass die Mitgliedsbeiträge angepasst werden sollten. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, ist die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Distrikt auf 26,50 € je Mitglied notwendig. Der Beitrag für Tagungen in Höhe von 3,50 € je Mitglied kann beibehalten werden. Ich hoffe, dass der Finanzplan ihre Zustimmung finden wird, so dass der neue Governor und sein Team handlungsfähig sein werden. Die Prüfung der Jahresrechnung 2014/2015 (siehe Finanzbericht) durch unseren Rechnungsprüfer Peter Musil ist im Gange und ich gehe davon aus, dass nach seinem Bericht der alte Vorstand entlastet werden kann.

In der Distriktversammlung stehe ich Ihnen gerne Rede und Antwort und verbleibe bis dahin

mit lionistischen Grüßen

Ihr Heribert Kosfeld
Kabinett-Schatzmeister

Lions Quest in Sachsen

VON LF OLAF BENDRAT

Seit Jahresbeginn ist Lionsfreundin Petra Meißner (LC Reichenbach) Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest. Diese Aufgabe neben einer beruflichen Tätigkeit zusätzlich wahrzunehmen, ist eine ganz besondere Herausforderung. Ich bitte die Clubs, Petra Meißner in ihrem Engagement für Lions-Quest in unserem Distrikt zu unterstützen.

Silke Ritschel (Lehrerin/Leipzig) hat zum Ende des Jahres 2015 die Ausbildung als Trainerin für Lions-Quest „Erwachsen werden“ abgeschlossen und steht damit, neben Heike Lückert, vorzugsweise für Lions-Quest-Veranstaltungen in unserem Distrikt, die von Kultus gefördert werden, zur Verfügung.

Die Weiterentwicklung der Website www.lions-quest-sachsen.de schreitet zügig voran. Ziel ist, eine Informationsplattform zur Verfügung zu haben, die allen Regionen gleichermaßen Gelegenheit gibt, eigenverantwortlich und umgebungsaktuell ihre Lions-Quest-Aktivitäten, Berichterstattungen u.a.m. zu präsentieren. Die Aufrufe an die Clubs und Chairpersons, einen „Regionalen Webmaster“ zu benennen, sind leider bisher ohne Ergebnis geblieben. Weitere Informationen erhalten Sie von Webmaster Lionsfreund Fritz Westhoff: fritz.westhoff@gmail.com

Sachstand Finanzierung der für das laufende Schuljahr ausgeschriebenen Lions-Quest-Seminare in

Chemnitz: Bisher nur eine Spendenzusage vom LC Chemnitz Schmidt-Rottluff. Durchführung gefährdet.

Dresden: Die Kooperation der Dresdener Clubs, zusammen mit dem LC Tharandt, stellt die Finanzierung sicher.

Görlitz: Die Finanzierung ist durch die Lions Clubs Görlitz, Niesky - Lausitzer Neiße und Zittau weitgehend gesichert.

Leipzig: Die Mehrzahl der Seminarangebote (EW und EH) erfordert ein hohes Spendenaufkommen. Die Spendenakquise wird engagiert betrieben.

Plauen: Bisher keine Spendenzusage. Durchführung gefährdet.

Alles Wissenswerte zu den Seminaren und noch viel mehr erfahren Sie unter www.lions-quest-sachsen.de

Wenn Sie noch mehr wissen möchten, wenden Sie sich bitte an die Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest: petra.meissner@hotmail.de

Vorschau: Seminare Lions-Quest „Erwachsen handeln“ werden 2016 in Dresden und Leipzig angeboten: www.lions-quest-sachsen.de

In vielfältiger Weise was Gutes tun!

VON PDG OTFRIED BLÜMCHEN

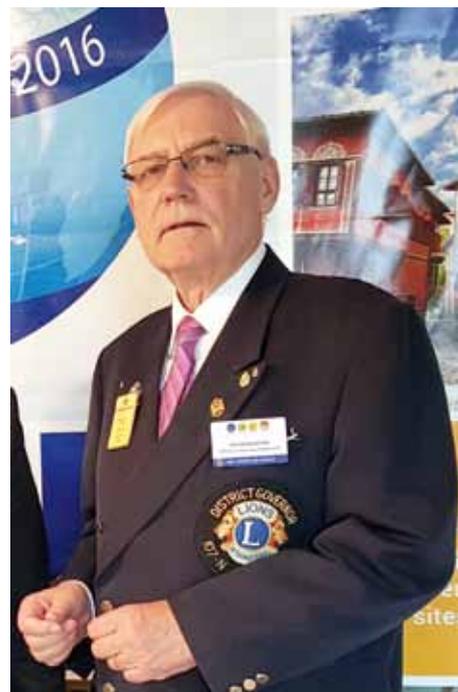
Obwohl unsere gemeinnützige Hilfsorganisation Lions Clubs International schon fast hundert Jahre aktiv weltweit freiwillige Dienstleistung verrichtet, kämpfen wir immer noch gegen Unwissenheit über unser Tun und gegen vorhandene Vorurteile.

Vor einem Jahr, oder sind es schon zwei Jahre, entschloss man sich bei den finnischen Lions, sich genauer zu definieren und von dem Klischee wegzukommen, dass Lions nur mit der Sammelbüchse auf der Straße stehen und das eingesammelte Geld anderen Institutionen übergeben. So schuf man dann für diejenigen, die nur das Logo der Lions kennen, eine allgemein verständliche Erklärung dazu zu setzen. So entstand ein Emblem, auch als Anstecker verbreitet, mit der Aufschrift, frei übersetzt: In vielfältiger Weise was Gutes tun!

Der finnische oder schwedische Text ist noch erklärender, schlagkräftiger. Den Aufruf an uns Mitglieder für die Anwerbung neuer Lions: „**Ask One**“ wurde für uns noch erweitert um: **Keep All!** Das soll bedeuten, nicht nur immer an neue Mitglieder zu denken, sondern möglichst die alten Mitglieder im Club zu halten. Unser amtierender Distrikt Governor Veikko Teerioja schuf für sein Jahr das Motto: **Willkommen im Lions - Club!** Dieses Motto zusammen mit **Ask One** brachte dem Distrikt 95 neue Lions-Mitglieder ein. Austritte und Todesfälle vermindern aber den Netto-Zuwachs.

Wenn man sich die Mitgliederzahlen der finnischen Lions im Verhältnis der Gesamtbevölkerung ansieht, geht hervor, dass ca. 0,43% der Einwohner schon Lions sind. Das bedeutet, dass wir wohl neue Mitglieder brauchen, jedoch die „alten“ uns sehr wertvolle Lions sein sollten. Finnland hat in Europa die zweitgrößte „Lions-Dichte“ hinter Island, die hier bei fast 1% liegt. Hält man den finnischen Distrikt 107-L, Lappland, dagegen, so kann man konstatieren, dass bei fast gleichgroßer Flächengröße mit Island, Lappland aber eine kleinere Einwohnerzahl von 1,82 Einwohnern auf einem Quadratkilometer hat. Bei den Lions sind jedoch ca. 0,63 % der Einwohner. In Island kommen 3,2 Einwohner auf einen Quadratkilometer. Stellt man die Lions-Dichte im MD 111 dagegen: ca. 0,043% der deutschen Bevölkerung sind bei den Lions. Nun versteht man unsere Bemühungen, immer „attraktiv“ bleiben zu müssen, um die Mitgliederzahl konstant halten zu können.

Unser Distrikt 107-N hat durch umsichtige und nachhaltige Schulungsangebote für kommende Clubpräsidenten, Schatzmeister, Sekretäre, Regionen- sowie Zonen-Chairpersons und einen neuen Distriktbevollmächtigten die Rückläufigkeit der Mitgliederzah-



PDG Otfried Blümchen. Foto: Archiv

len eindämmen können. Gern gesehen und beliebt sind Informationsveranstaltungen auf den Fährschiffen nach Tallin. Es werden sogar Tagestouren auf den Schiffen speziell nur für weibliche Lions veranstaltet. Vorträge mit bestimmten Schwerpunkten werden angeboten, Gedanken ausgetauscht und sich zwanglos kennengelernt. Besonders aktiv in dieser Hinsicht sind unsere weiblichen Lions. In den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass man sich über die Clubgrenzen hinaus gar nicht kennt. Daraufhin kam man auf die Idee, Clubtreffen zu verlosen. Clubs aus der gleichen Region besuchen sich und nehmen an einem Clubabend des Gastclubs teil. Die Erfahrungen, die man mit diesen Besuchen gemacht hat, sind wertvoll für alle Beteiligten und eine Zusammenfassung über die Treffen werden am Ende des Lions-Jahres beim Jahrestreffen der Clubs vorgestellt.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.





Papa Axel Müller hält sein Töchterchen Mia auf dem Arm. Klinikum Chemnitz-Schwester Antje von den „Diabetes Nannys“ (r.) erklärt dem Vertreter von fünf Chemnitzer Lions Clubs, Hans-Michael Bobemeier (2.v.l.) und Chemnitz Marathon-Veranstalter Dr. Klaus Kleinertz (3.v.l.), wie eine Insulinpumpe eingestellt wird. Foto: bit

VON NICOLE NEUBERT

Der letzte Marathon 2015 liegt schon eine Weile zurück. Es gibt aber noch eine erfreuliche Meldung. Die Stiftung Dianino mit dem Projekt „Diabetes Nannys“ stellt das größte Spendenziel dar. Von den am Marathon beteiligten Lions Club wurde „Diabetes Nannys“ ausgewählt. Bei diesem Projekt werden in Not geratene Kinder mit Diabetes Typ 1 unterstützt. Als Dank luden die „Diabetes

Nannys“ Vertreter der beteiligten Chemnitzer Lions Clubs (LC Chemnitz, LC Cosmopolitan, LC Schmidt-Rottluff, LC Wasserschloss Klaffenbach, LC Agricola) sowie des Chemnitz Marathons ein. Auf der Station F240 des Klinikums Flemmingstraße sind Kinder, die an Diabetes erkrankt sind, untergebracht. Die Lions übergaben aus dem Erlös des Laufes eine Spende von 3.000 € an die Stiftung Dianino.

Sachsens größter Spendenlauf

Jetzt anmelden zum Chemnitz Marathon am 3. Juli 2016

VON MAXI RUDOLPH/NICOLE NEUBERT

Sachsens größter Spendenlauf, der Chemnitz Marathon, geht am 3. Juli in seine nunmehr 9. Runde. In Kooperation mit der Chemnitz Marathon GmbH, eine Non-Profit-Organisation der Chemnitzer Lions, steckt der Veranstalter, der Lauf-KulTour e.V., schon mitten in den Vorbereitungen. Neben der Wertung aller Altersklassen wird in diesem Jahr wieder der Vereinspokal ausgeschrieben. Der Verein mit den meisten gelaufenen Kilometern kann sich nicht nur einen Pokal, sondern auch ein Preisgeld sichern. An den angebotenen Distanzen ändert sich nichts. Von Bambini- und Jugendlauf bis hin zum Minimarathon über den Viertel- und Halbmarathon bis hin zum Königsdisziplin, dem 4er-Staffelmarathon und dem Teamlauf ist für jedes Alter und jeden Trainingsstand etwas dabei. Mit der offiziell vermessenen Strecke quer durch die Innenstadt bis in den Stadtpark richtet der Chemnitz Marathon wiederholt die Sächsischen Landesmeisterschaften im Marathon aus. „Auf Grund der sehr positiven Resonanz wird der Lauf zum dritten Mal in Folge am ‚Roten

Turm‘ starten. Für gute Stimmung und die nötige Motivation werden zahlreiche Bands und Musikgruppen entlang der Strecke sorgen“, sagt Dr. Klaus Kleinertz, Geschäftsführer der Chemnitz Marathon GmbH. Für Unterhaltung und Versorgung des Publikums ist im Start-/Zielbereich ein buntes Rahmenprogramm mit u. a. dem Future Truck der TU Chemnitz und einem Markt mit regionalen Produkten geplant.

Zur 9. Auflage wird auch der ein oder andere prominente Gast aus Politik und Sport erwartet. Insgesamt hoffen die Veranstalter nach 1.300 Läufern im vergangenen Jahr auf 1.500 Teilnehmer. Langfristig sollen alljährlich 2.000 Sportler für den Spendenlauf gewonnen werden.

Für jeden gelaufenen Kilometer spendet der Chemnitz Marathon einen Euro an soziale Projekte in der Region. Weitere Informationen, die Ausschreibung und Anmeldung zum Marathon finden Sie unter www.marathon-chemnitz.de. Übrigens: Wer sich zeitig anmeldet, kann bei den Startgebühren sparen. Die Online-Anmeldung endet am 1. Juli.



VERANSTALTUNGSTIPPS

- 5.-7.2. | Messe
Baummesse Chemnitz
- 16.-20.2. | Stadthalle
Sarrasani Trocadero
Dinnervarietheater
- 21.2. | Stadthalle
Meister auf Flügeln
- 27./28.2. | Wasserschloß
Klaffenbacher Genussmarkt
- 5.3. | Stadthalle



Mr. Rod – A Homage to Mr. Rod Stewart

11.3. | Stadthalle



Herman van Veen

19.3. | Stadthalle



Galakonzert mit Katrin Weber und der Vogtlandphilharmonie

28.3. | Wasserschloß
Klaffenbacher Schlosskonzert

14.4. | Stadthalle
Firebirds Burlesque Show

30.4. | Messe



STERN-COMBO MEISSEN

12.5. | Stadthalle
Alfons

www.messe-chemnitz.com
www.stadthalle-chemnitz.de
www.wasserschloss-klaffenbach.de



Lasergesetz für Augenoperationen in Ghana

Sächsische Jugendstiftung und Bautzener Lions helfen Ghana

VON JANA SCHULZ

Endlich war es soweit – die Sächsische Jugendstiftung, vertreten durch Dipl.-Ing. Wolfgang Morlock, der Vorsitzende des Lions-Fördervereins der Bautzener Lions, Karl-Heinz Lehmann, sowie Präsident Stefan Richter und der Bautzener Augenarzt Stephan Kretschmar konnten sich über die Anschaffung eines Augenlasers freuen, das baldmöglichst für Operationen in Akosombo/Ghana zum Einsatz kommen soll.

Bereits im Jahr 2014 war anlässlich des traditionellen Lions-Neujahresempfanges feierlich zwischen der Sächsischen Jugendstiftung und dem Förderverein der Lions ein Zuwendungsvertrag unterzeichnet worden, dessen Gegenstand die Finanzierung und Durchführung des Projekts „Weltblick“ – eines medizinischen Hilfsprojekts in der Augenheilkunde in Ghana – ist. Das Hauptziel des Förderprojekts besteht im Aufbau einer verbesserten und optimierten Versorgung von Patienten mit Augenerkrankungen, u.a. dem grauen oder grünen Star, für die sich der Bautzener Mediziner persönlich engagiert. Nach monatelanger intensiver Suche nach der geeigneten Medizintechnik konnte endlich ein Lasersetz gekauft werden.

Es handelt sich um einen Kombinationslaser zur Behandlung von Nachstar, grünem Star sowie Netzhauterkrankungen durch Gefäß- und Zuckererkrankungen der Augen. Die An-



Bautzener Augenarzt Stephan Kretschmar zeigt das Augenlasersetz den Vertretern der Sächsischen Jugendstiftung. Foto: LC Bautzen

schaffungssumme in Höhe von 40.500 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer) wird durch das Schülerprojekt „genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung finanziert. Sächsische Schüler tauschen an einem Aktionstag die Schulbank gegen eine Arbeitsstelle aus und spenden unter dem Motto „Deine Arbeit gegen Armut“ entsprechend ihren Verdienst. Hierbei handelt es sich um eigene soziale Projekte ihres Umfeldes oder um humanitäre Projekte in ärmeren Ländern, die anderen jungen Menschen bessere Lebens- und Bildungsperspektiven ermöglichen sollen. In welches der Vorhaben oder Projekte das Geld dann konkret fließt, wird alljährlich von einer aus Jugendlichen bestehenden Jury entschieden.

Ebenfalls hatte sich auch bei diesem der Bautzener Arzt mit seinem Ghana-Projekt persönlich beworben und schließlich die Zusage erhalten. Die Anschaffung des Gerätes ist somit Grund zur Freude – aber wie geht es weiter?

Die Kosten des Transports des Lasers sowie die Logistik übernimmt nunmehr der LC Bautzen.

Die Lieferung des robusten und als zuverlässig geltenden Gerätes erfolgt per Spedition direkt zum Flughafen in Ghana, von wo aus der Weitertransport vor Ort durch die VRA-Company (des Energiekonzerns des Landes, welcher gleichzeitig als Betreiber des Krankenhauses fungiert) bis nach Akosombo organisiert wird.

Der Aufbau erfolgt durch einen Techniker vor Ort und Stephan Kretschmar, der im April 2016 zu einem weiteren Afrika-Einsatz reisen wird. Darüber hinaus ist bereits ein vor Ort tätiger Augenarzt bei seinem Besuch in Bautzen in die Arbeit mit einem ähnlichen Lasersetz eingewiesen worden. Sobald das Gerät vor Ort in Ghana eingesetzt werden kann, wäre es in dieser Art in großem Umkreis der einzige Laser zur Augenbehandlung von über 1 Million Patienten. Mit diesem besonderen Behandlungsgerät würde zugleich die Attraktivität des Klinikstandortes – auch für junge nachfolgende Augenärzte – beträchtlich steigern.

Lions-Freund Kretschmar engagiert sich bereits seit Jahren ehrenamtlich in Ghana. Sein Einsatz vor Ort ist keine einmalige Angelegenheit, sondern ein jahrelanges Vorhaben der augenärztlichen Versorgung von Patienten in Afrika, die mithilfe der beträchtlichen Fördersumme von „genialsozial“ enorm unterstützt werden kann.



Vertragsunterzeichnung zwischen der Sächsischen Jugendstiftung, vertreten durch Rüdiger Steinke und Wolfgang Morlock, und dem LC Bautzen sowie dem Förderverein des LC Bautzen, vertreten durch Heribert Heller und Karl-Heinz Lehmann. Foto: LC Bautzen



In der Glashalle der Leipziger Messe fanden die „Designers Open 2015“ statt.
Fotos (3): ST

Vernetzen zwischen Mode und Möbeln

180 Leipziger Lions bei „Designers Open 2015“

VON SWENIA TEICHMANN

Leipzigs Lions sind aktiv dabei, wenn Leipzig seine Höhepunkte begeht. „Mein Ziel ist es, dass die Lions sich noch stärker vernetzen als bisher“, betont Zonenchairman Stefan Neubert.

Deshalb lud er zusammen mit Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe, die Mitglieder aller 10 Leipziger Lions Clubs zu den „Designers Open 2015“ in die Glashalle der Messe ein.

Über 180 Lions kamen der Einladung nach und nutzten die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und sich über modernes Design zu informieren. Hans-Jürgen Zetsche vom LC Leipzig Saxonia: „Wir besuchen zum ersten Mal die Designers Open und sind von der Vielfalt angenehm überrascht. Nach Gemeinschafts-Treffen wie diesem, werden wir weiterhin gemeinsame Projekte wie beispielsweise Lions Quest unterstützen“.

In eigener Sache sammelt der Club tradi-

tionell über einen Glühweinstand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt Geld für Projekte wie die Blindenbücherei oder benachteiligte Kinder in Nepal.

Thomas Paarmann, Präsident des Chemnitzer Cosmopolitan Clubs, begeisterte sich auf den Designers Open für die innovativen Fitnessgeräte. Der sportlich versierte Chemnitzer, mit beruflichen Wurzeln in Leipzig, ist gerade mit den Vorbereitungen des 6. Lions Cosmo Ski Cup am 31.01.16 beschäftigt. Traditionell wird für ein soziales Projekt in Chemnitz für Kinder- und Jugendliche gesammelt. Das Spendenziel: 5.000 Euro.

Auch Leo Artmann vom LC Tilia Lipsiensis Leipzig nutzte erstmals die Gelegenheit, um sich auf der Ausstellung zeitgenössischen Designs in Leipzig zu vernetzen. Am Rande einer extravaganten Modenschau vom Jungdesigner aus Schneeberg verriet er, dass sein LC zu Weihnachten über den Glühweinverkauf Spenden für das soziokulturelle Zentrum



Stefan Neubert (ZCH) mit Cornelia Wolf und Dr. Eveline Heigel im Gespräch.



Helmut Külpmann vom LC Johann-Sebastian-Bach mit Katja Plagge.

in der Steinstraße sammelt. Spenden für das Kriseninterventionsteam Leipzig e.V. sammelt der Felix-Mendelssohn-Bartholdy Club. „Die Organisation, die Menschen unmittelbar nach einem traumatischen Ereignis hilft, ist dringend auf Spenden angewiesen“, erklärt Lions Mitglied Katja Plagge. Gleichzeitig ist der Club aber auch musikalisch unterwegs. Cornelia und André Wolf vom Felix-Mendelssohn-Bartholdy Club unterstützen in Leipzig das Mendelssohn-Haus mit einem Benefizkonzert.

Im Schloss Machern schätzt man ebenfalls die Macht der Musik. Dort veranstalteten im November der Lions Club Leipzig 2000 und der LC Leipzig Cosmopolitan mit dem Neuen SalonOrchester Leipzig ein beschwingtes Konzert zu Gunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Für Dr. Eveline Heigel vom LC Leipzig 2000 ist dieses Konzert einer der Höhepunkte des Jahres, zu dem sie auf den Designers Open alle Lions herzlich einlud.

Erneut Rekorderlös auf Bautzener Wenzelsmarkt

VON JANA SCHULZ

Die Freude ist groß nach einem ersten Kassensturz bei den Bautzener Lions, denn die Weihnachtsaktion des Clubs endete auch 2015 wieder mit einem Rekordergebnis!

Auf dem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands, dem Bautzener Wenzelsmarkt, sind die Bautzener Löwen bereits seit Jahren vertreten. Jedes der Clubmitglieder hatte auch 2015 in der Zeit vom 27.11. bis 20.12. zwei bis drei ehrenamtliche Dienste in der eigenen Verkaufshütte übernommen.

Dabei wurden die Lions auch in diesem Jahr sowohl durch Familienmitglieder als auch durch die Bautzener Leos unterstützt, die wiederum aktiv in die Dienste am Weihnachtsmarkt eingebunden waren.

Der Gewinn der dreiwöchigen Aktion sowie die zusätzlichen Spenden der Marktbesucher fließen wiederum komplett in soziale Projekte. Bei deren Auswahl setzen die Clubmitglieder einerseits auf Kontinuität, andererseits auf neue Förderprojekte. Auch in der Bautzener Region engagiert sich der Bautzener LC

und wird daher einen Teil der eingenommenen Gelder für die Sportförderung verwenden, um Kinder aus sozial schwachen Familien finanziell unterstützen zu können.

Mit feierlichen Ereignissen ließ der LC Bautzen das Jahr 2016 beginnen, denn am 10. Januar fand das Neujahrskonzert mit der Neuen Elblandphilharmonie Riesa im Deutsch-Sorbischen Volkstheater statt. Ein weiteres Highlight ereignete sich am 20. Januar 2016, bei diesem der alljährliche Neujahrsempfang gefeiert wurde.



Frank Schlutter übergibt einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 EUR.

Auf den Flügeln des Gesanges

Spenden, idyllischer Abend und Kammermusik „De Luxe“

VON DIERK-ANDREAS JASKOWSKI

Der LC Leipzig – Felix Mendelssohn Bartholdy – hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben den überregionalen Förderzwecken, wie „Sight first“, „RTL-Spendenmarathon“, „Lions Quest“ usw. auch regionale Projekte zu begleiten. Hier stehen Projekte wie die „Kinderpatenschaften Leipzig“ – die Förderung begabter Kinder, sowie die Förderung des KIT – Kriseninterventionsteam im Vordergrund. Dies ist ein Verein, der sich um die psychologische Betreuung von Menschen in Krisensituationen bemüht.

Jedoch ist das einmal im Jahr alles anders: Dann rückt nämlich eine der vielfältigen kulturellen Einrichtungen in Leipzig in den Mittelpunkt des Clublebens – das Mendelssohnhaus in Leipzig. Auf Initiative von Prof. Kurt Masur hat der Leiter des Hauses, Jürgen Ernst, in über 20 Jahren nicht nur ein Denkmal in Erinnerung an das Schaffen und die letzten Lebensjahre Mendelssohn Bartholdys

in Leipzig, sondern auch ein Kleinod musischen Erlebnisses in der Kulturstadt errichtet. Allein schon das Haus und die aktive Beschäftigung mit der Musik ist ein Besuch wert, so setzt doch das alljährliche Herbstkonzert des Lionsclubs in Zusammenarbeit mit der Mendelssohnstiftung einen weiteren Höhepunkt im Jahr. Unter dem diesjährigen Titel „Auf den Flügeln des Gesanges“ konnten über 70 Gäste dichtgedrängt ein Kammerkonzert der besonderen Art im Musiksalon der Mendelssohnschen Privatgemächer erleben. Wieder war es gelungen, für den Abend Solisten der Ausnahmeklasse zu verpflichten.

Die Lieder von Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Franz Schubert wurden von der Mezzosopranistin Vivian Hanner-Peter interpretiert. Sie wurde unter anderem zwei Jahre in der Meisterklasse von Herrn Prof. Dietrich Fischer-Dieskau unterrichtet und sang u. a. an der Komischen Oper Berlin, der Leipziger Oper und am Potsdamer und

Geraer Theater. Auch in Israel debütierte sie und kehrte wiederholt dorthin zurück.

Für ihre Begleitung am Klavier konnte Frank Peter, Prof. an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig gewonnen werden. Seine Konzertreisen führten in mehrere Länder Europas und wiederholt auch nach Japan und in die USA. Außerdem unterrichtete er als Gastdozent an der West Georgia State University (USA), am Royal Welsh College of Music and Drama in Cardiff (GB) und am Pôle Supérieure in Rennes (F). Aber auch die Freunde konzertanter Kammermusik kamen auf ihre Kosten: Das „Trio Professionale“ des Abends komplett machte Gunnar Harms, Violine. Über Stationen beim European Community Chamber Orchestra und den Münchner Philharmonikern kam er 1995 zum Gewandhausorchester Leipzig. Daneben wirkt er in vielfältiger Weise als Dirigent, Kammermusiker und Dozent. Er ist leitender Konzertmeister im Mendelssohn Kammerorchester Leipzig sowie Primarius im Mendelssohn Quartett Leipzig. Als Dozent betreute er die Streicher der Jungen Deutschen Philharmonie sowie des Interregionalen Sinfonieorchesters Baden-Württemberg. Wie auf lyrischen Flügeln moderierte Lionsfreund Gregor Nowak, organisatorischer Leiter des Mendelssohn Kammerorchesters Leipzig sowie Geschäftsführer des Schumann-Vereins Leipzig, informativ und witzig den Abend und ließ es sich nicht nehmen, ein kleines Quiz in den Abend einzubauen, mit dem ein besonders aufmerksamer Gast eine CD gewann. Das runde Programm mit Solisten der Extraklasse, die guten Moderationen und ein gelungenes Musikerlebnis in historisch-authentischen Ambiente konnten die Gäste – ebenso wie den anfänglichen Empfang – bei einem Glas Sekt und kulinarischen indischen Köstlichkeiten aus der Küche unserer Lionsfreundin PDG Dr. Marianne Risch-Stolz, der Cheforganisatorin des Abends, ausklingen lassen.

Der Herr des Hauses war überwältigt, als ihm Frank Schlutter, Präsident des Clubs, unter Beifall aller Gäste für die Jugendarbeit des Mendelssohnhauses einen Spendenscheck in Höhe von Euro 2.000,00 überreichte. Nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert – die Vorarbeiten für das nächste Event im Mendelssohnhaus laufen bereits.



Gunnar Harms begeisterte die Zuhörer mit seiner Violine.



Prof. Peters beeindruckte am Klavier.



Mezzosopranistin verzaubert im Mendelssohnhaus. Fotos (4): LC Leipzig

Hilfe für sozial benachteiligte Kids

LC Leipzig-Tilia lipsiensis unterstützt mit 10.000 Euro die Leipziger Arche

VON SWENIA TEICHMANN

Er ist nicht nur einer der ältesten (wenn nicht sogar der älteste) Leipziger Lions Clubs, sondern auch einer der aktivsten – der Lions Club Leipzig-Tilia lipsiensis. Noch vor dem eigentlichen 25-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr sammelten die 32 Mitglieder kräftig für benachteiligte Kinder.

So spendete der Club mit Unterstützung durch einen privaten Spender in diesem Jahr insgesamt über 12.000 Euro an die Leipziger Arche – ein Projekt gegen Kinderarmut. 17 Kinder konnten so im Tabalugahaus in Duderstadt zehn wundervolle Sommerferientage verbringen. Ohne die zusätzliche Spende von 6.000 Euro wäre an einen Urlaub für die Mädchen und Jungen nicht zu denken gewesen. Initiiert wurde das Geschenk durch Lions-Mitglied Lutz Brückner, den das Tabalugahaus persönlich so begeisterte, dass er zu seinem 70. Geburtstag erneut sammelte.

Zusammengekommen sind 4.600 Euro, die er im Rahmen des Lions-Clubabends im



Der LC Leipzig-Tilia lipsiensis überreichte der Arche einen Spendenscheck.
Foto: LC Leipzig

November der Arche übergab. Damit ist der erste große Brocken für einen erneuten Urlaub für sozial benachteiligte Kinder gestemmt. Doch das ist den Mitgliedern von Leipzig-Tilia lipsiensis nicht genug. Sie sammelten weiter – im Dezember mit der Unterstützung durch den Past-Präsidenten Frank Kramer.

Der Eventgastronom stellte vier Stände auf dem Schkeuditzer Weihnachtsmarkt am 27. Dezember in das Zeichen des guten Zweckes. Jeder der zwischen 13 und 18 Uhr an diesen Ständen Glühwein trank, Flammkuchen oder Schmalzgebäck genoß, tat etwas Gutes.

Der Gewinn in Höhe von 830 Euro wurde

an die Leipziger Kinderarche und das Haus Steinstraße gespendet. Gesamt erhielt das Haus Steinstraße e.V. vom LC in diesem Jahr über 3.750 Euro.

Weil Lions sein aber nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen bedeutet, traf sich der Club zum Jahresende auch zum geselligen Zusammensein mit den Ehepartnern. Nach dem Martinsgansessen in Wörlitz stand am 28. November die Clubfahrt nach Bückeburg an. Organisiert wurde sie von Clubpräsident Michael Blindow. Der Geschäftsführer der Bernd-Blindow-Schulen führte dort u.a. durch das historische Palais und den Weihnachtsmarkt.

LC Leipziger Ring unterstützt Flüchtlingskinder

VON SWENIA TEICHMANN

Die Tage vor Weihnachten waren vollgepackt mit Einkäufen und Vorbereitungen auf die Feiertage. Zeit, an andere zu denken, bleibt kaum. Die Mitglieder des Lions Clubs Leipziger Ring aber hatten sich genau das zur Aufgabe gemacht. Sieben Tage vor Weihnachten standen sie täglich zwischen 10 und 22 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt, um Glühwein für einen guten Zweck zu verkaufen. Alle der 25 Mitglieder und teilweise auch ihre Frauen sowie der Soroptimist Club Leipzig engagierten sich in dieser hektischen Zeit.

Das Ziel: So viel Geld wie möglich für die Unterstützung bedürftiger Kinder und Jugendlicher zu sammeln. „Wir helfen traditionell der Operation Restore Hope mit dem Leipziger Arzt Dr. Christopher Wachsmuth. Er reist mit einem international besetzten Team einmal jährlich auf die Philippinen, um dort Kinder mit einer Gaumenspalte zu operieren, die sonst keine Chance auf Heilung hät-



Mitglieder des LC Leipziger Ring verkauften Glühwein für einen guten Zweck.
Foto: LC Leipzig

ten“, erzählte Robert Hesse, 1. Vizepräsident des Lions Clubs Leipziger Ring. Im letzten Jahr aber standen die Lions noch vor einer weiteren Herausforderung. „In Leipzig sind hunderte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge eingetroffen. Wir Lions wollten uns der Aufgabe stellen und mit dem Erlös aus dem Glühweinverkauf ein lokales Flüchtlingsprojekt unterstützen“, verrät Robert Hesse. Die genaue Entscheidung wer profitieren darf, soll jedoch erst im Februar gefällt werden.

Denn die Lions wollten nicht nur Geld spenden, sondern sich auch persönlich engagieren. Darüber wird derzeit abgestimmt.

Damit genau dort geholfen wird, wo es am Nötigsten ist, informiert sich der Club aktuell bei Behörden, der Polizei, Verbänden und Institutionen. „Wir helfen sinnvoll und nicht überstürzt“, beschreibt Robert Hesse die Arbeitsweise eines Lions Clubs, der seit 20 Jahren aktiv und engagiert Bedürftigen in Leipzig und der Welt hilft.



Die Situation in den Notunterkünften

*Clubvorstände der Leipziger Lions trafen sich mit dem Flüchtlingsrat.
Foto: Swenja Teichmann*

Leipziger Löwen helfen sich mit Flüchtlingsrat

VON SWENJA TEICHMANN

Nach dem Königsteiner Schlüssel nimmt Sachsen 5,1 Prozent aller in Deutschland neu Asyl beantragenden Flüchtlinge auf. Nach Leipzig kommen davon rund 13 Prozent. Doch diese nüchternen Zahlen sagen nicht viel über die Situation in Notunterkünften und Aufnahmelagern aus. Kamen vor zwei Jahren noch 40 unbegleitete Flüchtlinge an, sind es 2015 bereits 400. Grund genug für die Leipziger Lions, ein Treffen mit allen Clubvorständen einzuberufen.

Eingeladen hatte Ende November Michael Petzold, Präsident des LC Leipzig Saxonia. Nach einem kurzen Vortrag über die spezielle Situation bedrohter Journalisten im Na-

hen Osten durch das „European Centre für Press and Media Freedom“ übergab er Sonja Brogiato vom Flüchtlingsrat Leipzig das Wort. „Wir sind mit allen Fragen des Lebens wortwörtlich konfrontiert. Dazu gehörte auch, wie man eine Hochschwangere ins Elisabeth Krankenhaus zur Entbindung oder wie man einen Sarg zur Beisetzung nach Afghanistan bekommt“, erklärt die Sprecherin des Flüchtlingsrates. Rund 50 aufmerksam lauschende Lions-Mitglieder erfuhren nicht nur den aktuellen Stand in Leipzig, sondern auch Neues über die Ursachen der Flüchtlingswelle. Die Situation der Flüchtlingslager in den Anrainerstaaten von Syrien und Afghanistan ist so dramatisch, dass die Menschen von dort

nach Europa kommen, um nicht zu verhungern. „Viele, die es bis nach Deutschland schaffen, sind hochqualifiziert und gehörten in ihrer Heimat zum Mittelstand wenn nicht gar zur geistigen Elite“, betont Sonja Brogiato. Die Mehrheit von ihnen ist bildungshungrig und werden voraussichtlich länger in Deutschland bleiben.

„Viele Leipziger Lions Clubs stehen dem Thema aufgeschlossen gegenüber und suchen Mittel und Wege, um zu helfen“, erklärt Zonenchairmen Stefan Neubert. So machte sich beispielsweise der LC Leipziger Ring bereits ein genaues Bild von der Lage, indem er Polizeipräsident Bernd Merbitz zum Gespräch einlud.

Leipziger Löwe will schwierigsten Berg erklimmen

VON SWENJA TEICHMANN

Der Bergsteiger und Mitglied des LC Saxonia Dr. Olaf Rieck startete, kurz nach Weihnachten, auf eine seiner schwierigsten Touren – die Besteigung des Monte Sarmiento in Feuerland. Der Berg gehört zu den schwierigsten der Welt. Bisher gibt es nur eine einzige nachgewiesene Besteigung. Er beginnt auf null Metern Meereshöhe und befindet sich in einer der schlimmsten Wetterküchen weltweit. Warum Olaf Rieck ihn trotzdem besteigen will, liegt an der beeindruckenden Schönheit. Einen kleinen Vorgeschmack von der faszinierenden Macht der Berge konnten sich Lions-Freunde bereits im Vorfeld machen. Denn Olaf Rieck hat wieder einen Kalender mit traumhaften Bergkulissen im Gepäck. www.olafriek.de



*Dr. Olaf Rieck zeigt einen Kalender mit traumhaften Bergkulissen.
Foto: Swenja Teichmann*



Freitaler Löwen auf Weihnachtsmarkt

Erlös für Projekte sozialer Jugendarbeit

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Der Weihnachtsmarkt im Hof des Freitaler Schlosses Burgk hat sich auch dieses Mal wieder als zuverlässige (Geld-)Quelle für die zahlreichen vom LC Freital unterstützten Sozialprojekte behauptet. Wie bereits 2014 waren die „Löwen“ auch dieses Mal wieder erfolgreich mit zwei eigenen Ständen vertreten. Den Kassensturz konnten die Freitaler allerdings erst jetzt, nach der Begleichung aller angefallenen Rechnungen und sonstigen Aufwendungen, vornehmen. Durch den Verkauf weihnachtlicher Köstlichkeiten erarbeiteten die fleißigen und ausnahmslos ehrenamtlich arbeitenden Lions-Mitglieder an den beiden Adventswochenenden fast 2.500 Euro.

Trotz, oder auch gerade wegen des Erfolges stießen die Lions personell an ihre Grenzen. Die Mitglieder betreuen immerhin zwei Stände mit jeweils drei Personen, wobei an dem einem Stand „Glühbirne“ und Knoblauchbaguettes verkauft wurden, während es am Zweiten, wie schon in den Vorjahren, wieder die begehrten „Kräppelchen“ gab. Während sich aufgrund des schlechten Wetters am ersten Wochenende kaum Besucher blicken ließen, waren es am zweiten Wochenende dafür umso mehr, die sich trotz der nicht gerade weihnachtlich anmutenden Temperaturen anlocken ließen. „Der absolute Renner“, so Koordinator Mario Bielig, „waren aber, neben der erstmalig angebotenen

Elke und Rembrandt Henning und Uwe Baboscai (v.l.) in der Lions Weihnachtsmarktbude. + + + Mario Brelig, Sandos Schubert und Stephan Trutschler für sozialen Zweck auf dem Weihnachtsmarkt. Fotos (2): ST

„Glühbirne“, einem von Lionsfreund Sandos Schubert (Hartmannsberger) kreiertes Getränk aus heißem Birnensaft mit wahlweise Birnenbrand oder Amaretto, sowie die heißen Kräppelchen, die Konditormeister Klaus Franke und Uwe Baboscai vom Parkhotel in Hartha federführend zubereiteten“. Seit 2012 verkaufen wir unsere Köstlichkeiten auf dem Burgker Weihnachtsmarkt. Dass wir in diesem Jahr reichlich 2.000 Euro einnehmen konnten, ist einfach ein sehr gutes Ergebnis und hilft uns gewaltig bei unserer Arbeit,“ so Lionspräsident Dr. Matthias Becker abschließend. Der gesamte Erlös geht, wie schon in den Jahren zuvor, wieder an Projekte der Jugendsozialarbeit im Freitaler Raum.

Goldene Nüsse für einen guten Zweck

Beim Vergolden sind die Plauer Lions Spitze

VON LF DR. LUTZ BEHRENS

Anfang November warteten schon längst glitzernd verpackte Weihnachtsmänner aus Schokolade in den Regalen, sodass sie von gütigen Müttern für kleine Schleckermäulchen gekauft werden. Vorweihnachtszeit war die schönste Zeit.

Auch gab es kurz darauf die ersten Weihnachtsbäume, und jedermann machte sich Gedanken, wie er seinen Baum wohl schmücken will. Neben den traditionellen Glaskugeln, viel Lametta, Schneewatte und natürlich den Kerzen fanden als Baumschmuck vergoldete Nüsse immer mehr Anklang. Das wissen auch schon seit Jahren die Löwen vom LC Plauen Spitze. Es gehört im Club zur guten Tradition, sich Anfang November zusammenzusetzen, um gemeinsam Nüsse zu vergolden. Die Idee dazu hatte Clubmitglied Sonnhild Müller, weit über Plauen hinaus bekannt als Restauratorin und Vergoldemeisterin, zum Beispiel beim Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche.

So trafen sich auch in diesem Jahr die Lionsfreunde mit ihren Angehörigen, um in den Räumen der Firma von Sonnhild Müller in Plauen rund 200 Walnüsse zu vergolden. Dabei werden goldfarbene Metallblättchen auf die präparierten und mit einem Band versehenen Nüsse aufgetragen. Kein leichtes Unterfangen, aber nach vielen Jahren, zum Beispiel für Prof. Dr. Klaus-Dieter Waldmann als Vergolder, kein Problem mehr. Es haben sich regelrechte Spezialisten entwickelt, so Dr. Walter Houda und Dr. Renate Zaumseil, die mit kundiger Hand die Bänder zum Aufhängen der Nüsse anbringen. Clubsekretär Winfried Forster bestreicht die Nüsse mit einer leimartigen Flüssigkeit, an der dann die Goldfolie haftet. Wobei es sich zwar rein äußerlich um ein wie Gold glänzendes Material zu handeln scheint, in Wirklichkeit aber die Metallblättchen aus sehr dünn gewalztem Messing bestehen.

Die Nüsse werden von den Lionsfreunden zum Stückpreis von einem Euro verkauft,



Die Plauer Lionsfreunde beim Vergolden der Nüsse. Foto: Gottfried Gebauer

so am zweiten Adventswochenende zum beliebten Weihnachtsmarkt an einem Stand im Weisbachschen Haus in Plauen. Der Erlös dient einem guten Zweck und wird gespendet an die Paritas in Plauen, die Weberhäuser und die Plauerer Tafel. „Dafür lohnt sich der Aufwand“, so Helga Lutz. Die Chefin der Plauerer Arbeitsagentur hat sich beim Vergolden der Nüsse auf das Anbringen des Leims spezialisiert. Genauso wie die Inhaberin der Plauerer Marien-Apotheke Gertraud Kaa. Zum Schluss verrät Sonnhild Müller noch, wie sie ihren Weihnachtsbaum dekoriert: „Ich verwende nur unsere goldenen Nüsse und Äpfel.“

Probleme zwischen Mensch und Technik

Die Ergebnisse von Lions-Quest in Dresden

VON ANJA KREFT

2015 können die Lions in Dresden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Projekte wurden durchdacht und umgesetzt, hierzu gehören neben dem alljährlichem „Erwachsen werden“ – Seminar in Dresden Bühlau auch die Anmeldung sowie Koordination zum Seminar LQ-EW in Radebeul.

Dazu gehört auch die Erringung einer Bildungsagenturnummer, der Ausbau von konkreten Kontakten zur Bildungsagentur sowie die Vorstellung und Bewerbung von Terminen, für 2015/2016 der LQ zur Schulleiterkonferenz der Oberschulen am 03.06.2015 durch Trainerin Frau Lückert. Zu den neuesten Errungenschaften vom Lions-Quest dürfen von nun an der Vertiefungstag und die Prozessbegleitung gezählt werden. All dies wurde nur durch eine gute Teamarbeit der 12 LQ-Beauftragten möglich. Wir bedanken uns herzlich bei den Dresdner Lions-Clubs und dem LC Tharandt für den Seminarbeitrag von 300 Euro für 2015. Auch beim LC Radebeul möchten wir uns für die komplette Finanzierung eines Seminars bedanken.

Trotz des positiven Zuspruchs und der vielen guten Ergebnisse kann es nicht außer Acht gelassen werden, dass es vor allem im organisatorischen Bereich aufgrund technischer Differenzen mitunter zu einigen Problemen kam. Die Formalitäten rund um die Anmeldungen zu Seminaren sind mehr als knifflig. Häufig erscheinen diese im Bildungsagentur-Fortbildungskatalog sehr umständlich. Anmeldungen erreichen uns außerdem über Email, Telefon und die eigene Website. Diese wiederum zu koordinieren und zu bündeln fällt sehr schwer, da es kaum einen genauen



Die Teilnehmer am LQ-Seminar in Dresden Bühlau. Foto: Hiltrud Reichmann

Überblick gibt. Das Desaster rund um die Anmeldung hat natürlich zur Folge, dass die Teilnehmerzahlen abnehmen. So konnten wir für das Bühlau-Seminar im Mai erst 9 Anmeldungen verzeichnen. Somit wurde die Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen nicht einmal erreicht. Bei all dem Durcheinander dürfte es nicht verwundern, dass der Unmut wuchs und wir das Seminar beinahe abgesagt hätten. Doch mit Engagement und Willensstärke konnten wir sogar am Ende noch eine Teilnehmerzahl von 30 Personen erreichen. Unterm Strich konnten sogar einige Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. In Hinblick hierauf ergibt sich uns das Fazit, dass professionelle technische Unterstützung unabdingbar ist. Die LQ-Website war den Ansprüchen einfach nicht mehr gewachsen. Gedanken um eine neue Bürokraft oder einer professionellen Website waren allgegenwärtig. Eine Aufrüstung für mehr Effizienz ist dringend notwendig, um einen einfachen und reibungslosen Anmeldeprozess zu gewährleisten.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei den bewährten Spezialisten aus Leipzig, die uns mit ihrer großen Erfahrung als verlässliche Partner zur Verfügung stehen. Danke sagen möchten wir auch für die

positive Abstimmung bei der Distriktkonferenz im Oktober 2015, über eine Umlage in Höhe von 2 Euro für jedes Lions-Mitglied.

Diese Umlage kommt der Aufrüstung und Pflege der neuen Website zugute.

Lions-Quest Dresden steht der Region auch weiterhin kostenlos mit seinen Leistungen auf den verschiedenen Ebenen zur Verfügung und kann dank der nun professionellen Website weiterhin Unterstützung und gute Arbeit leisten und zwar für unsere Lehrer und die gesamte junge Generation.

Lions-Quest Termine 2016

- „LQ-Vertiefungstag“
22.03. in Dresden
- „Pädagogisches Quartett“
19.04. im Hygienemuseum Dresden
Thema: „Gesunde Schule“, mit dabei: Heike Lückert und Petra Verhees
- „LQ-Erwachsen werden“
21.04. – 23.04. in Görlitz
- „LQ-Erwachsen werden“
27.06. – 29.06. in Dresden
- „LQ-Erwachsen handeln“
13.10.-16.10. in Dresden



Bildimpressionen vom Lions-Quest Seminar, das alljährlich in Dresden durchgeführt wird. Fotos (2): Olaf Bendrat

Das Geheimrezept

Benefizkonzert des LC Meissen-Domstadt mit den Dresdner Salon-Damen

VON GUNDULA SELL

„Menschliche und Sinnliche Internationale Kommunikation“ – das war das Geheimrezept, das die Dresdner Salon-Damen zum Konzert in der Johanneskirche mitgebracht hatten. Und dieses wurde dann zubereitet, angerichtet und aufgetischt, so dass es dem zahlreichen Publikum ausgesprochen mundete. Das geheimnisvolle Lebenselixier ist, kurz gesagt, etwas Zauberhaftes namens – Musik.

„Mit Musik geht alles besser!“ war das Motto des Konzerts, und mit Musik und Charme zogen die Salon-Damen in ihren phantasievollen Kostümen im Stil der zwanziger Jahre dann auch die Zuhörer in ihren Bann. Lieder aus den zwanziger bis vierziger Jahren, von UFA-Filmmusik bis zu den Capri-Fischern, dargeboten nicht nur mit Stimmen, sondern auch mit zahlreichen Instrumenten, zeigten einen musikalischen Reiz auch jenseits der bekannten Gassenhauer. Spiel- und Gesangsfreude, Reichtum an Gefühl und musikalischem Können ließen wirklich alles leicht erscheinen, selbst solche schweren Brocken wie die Liebe.



Mit fantasievollen Kostümen und musikalischem Können begeisterten die Salon-Damen die Zuhörer. Foto: Astrid Swillus-Sieg

Das Konzert war eine runde Sache, was die Lionsfreundinnen vom Club Meissen-Domstadt besonders freut. Denn nicht nur musikalisches Vergnügen sollte geboten werden. Mit den Einnahmen aus dem Konzert, das von dem Club ehrenamtlich organisiert wurde, soll Gutes getan werden. Insbesondere soll das Frauen- und Kinderschutzhause Radebeul, das für unseren Landkreis Hilfe in schwierigen Situationen bietet, unterstützt

werden. Die Einrichtung ist ein langjähriger Partner des Lions-Clubs. Wieviel genau dafür am Ende aufgebracht werden kann, wird nach dem Kassensturz festgestellt werden, der demnächst erfolgt.

Der LC Meissen-Domstadt bedankt sich für die Unterstützung bei der Johanneskirchgemeinde Meißen und seinen Sponsoren, die mit Sach- und Geldgaben zum Erfolg des Konzertes beigetragen haben.

Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal

Radeberger Lions Club spendet 1.500 EUR für zerstörtes Kinderhaus

VON STEPHAN HOCHMANN

Der Radeberger Lions Club spendet auf Hinweis seines Mitgliedes Dr. Reiner Schwenke 1.500,00 € für ein vom Erdbeben zerstörtes Kinderhaus mit Kindergarten.

Die 4 Klassenräume zur Vor- und Grundschulausbildung von Kindern in einer abgelegenen Bergregion Ostnepals waren beim Beben 2015 stark zerstört wurden. Der Ort Shreechaur liegt in einer Höhe von 2.000 m und ca. 80 km vom Mt. Everest entfernt. Ein bereits mit Spendengeldern aus Deutschland unterstütztes und 2014 übergebenes, erdbebensicher erbautes Peshala Medical Center hat das Erdbeben und Nachbeben unbeschadet überstanden. Das angeschlossene Kinderhaus mit Kindergarten und Grundschule wurde zerstört. Die Wellblechkonstruktion der Einrichtung und die Toiletten sind durch



Spendenübergabe an das Gründungsmitglied des Zukunftskinder Nepal e.V. – Schwester Manuela Pudlowski. Foto: LC Radeberg

die beiden Erdbeben besonders betroffen. Der Verein Zukunftskinder Nepal e.V. bittet dringend um Spenden für den nunmehr erdbebensicheren Wiederaufbau ihres Projektes Shreechaur, Bezirk Okhaldhunga (Ostnepal). Mit 500 € von der Spendensumme trägt unser Lions Freund Dr. Reiner Schwenke einen großen Teil von der Spendensumme persönlich.

Mit dem Geld werden 2 erdbebensichere Toilettenanlagen oder die Ausstattung von 3 Klassenräumen (Möbiliar, Tafeln, Lehrmaterialien) für das Kindergartenhaus finanziert. Die Übergabe an das Gründungsmitglied des Zukunftskinder Nepal e.V. – S. Manuela Pudlowski erfolgt in Dresden in der Praxis von Dr. Reiner Schwenke.



Blick auf den höchsten und schönsten Bismarckturm Sachsens. Fotos (4): LC Glauchau

Der Bismarckturm Glauchau und der Lions Club

VON KLAUS SCHILLER

Es gibt in Sachsen 23 Bismarcktürme. In Glauchau steht mit 45 Metern der höchste und nach Ansicht von Experten der schönste Turm. Man sieht ihn bei der Einfahrt nach Glauchau von vielen Seiten und kann ihn getrost als ein Wahrzeichen der Stadt bezeichnen. In der Vorwendezeit stand der Turm dicht am Truppenübungsplatz der russischen Armee und war deshalb nicht begehbar. Nach der friedlichen Revolution konnten die Glauchauer endlich auf den Turm steigen und die Gegend bewundern. 2010 wurde dann die 100. Jahrfestfeier des Turmes mit kulturellen und sportlichen Darbietungen gefeiert. Leider ist der Turm seit 2 Jahren wieder gesperrt, weil sich Steine aus der Verkleidung gelöst haben und Unfallgefahr besteht. So lag es nahe, dass sich auch der Lions Club diesem Problem stellte und Initiativen zu

einer Spendensammlung startete. Zunächst bot sich die 775. Jahrfestfeier der Stadt im Juni 2015 an. Aus Bechern mit dem Bild des Bismarckturmes und dem Lions Emblem wurde Bowle und Limonade im Schlosshof Forderglauchau verkauft: Reinerlös 2250 €. Im Oktober 2015 fand ein Benefizkonzert mit dem Ensemble Amadeus und dem Solo Cellisten des Bayerischen Staatsorchesters München Jakob Spahn statt. Im Foyer des Stadttheaters Glauchau wurden neben einem Modell des Bismarckturmes die restlichen Becher mit dem Bild des Bismarckturms verkauft und Spenden erbeten. Reinerlös: 990 €. Weitere Becher stehen im Souvenirgeschäft, in der Stadtinformation, im Krankenhaus-Café und in anderen Geschäften zum Verkauf. In der Weihnachtszeit wurden Geschenkpackungen mit Obstsaft und den Bechern für Firmen oder

Privatpersonen angeboten. Der Club ist dabei, eine unselbstständige gemeinnützige Stiftung zu gründen. Wir werden versuchen, andere Vereine der Stadt Glauchau mit ins Boot zu ziehen, um gemeinsam eine Spendenaktion in der Stadt zu starten.

Auf dem historischen Weihnachtsmarkt vom 04. bis 06.12.2015 verkaufte der Lions Club Glauchau wieder, wie immer im Schlosshof Forderglauchau, Glühwein und Kinderpunsch. Den Gästen wurde angeboten, das Becherpfand für die Erhaltung des Bismarckturms zu spenden. Rund 500 € wurden gespendet!

Die Glauchauer identifizieren sich mit dem Turm, man muss sie nur ansprechen! Der Gesamterlös des Glühweinverkaufes ist in erster Linie für soziale Projekte in unserer Gegend gedacht, aber ein Teil wird auch in die Stiftung Bismarck Turm eingehen.



Die Glauchauer Löwen mit ihrem Stand im Schlosshof.



Diese Becher wurden verkauft.



Becherverkauf.

Hilfe für Flüchtlingskinder

Mit sechs Weinauktionen über 50.000 Euro Spendengelder gesammelt

VON DR. MARKUS SCHOTTERS

Am letzten Wochenende erlöste die sechste Benefiz Weinversteigerung des LC Dresden Brücke Blaues Wunder 8.200 € zugunsten der ehrenamtlichen Integrationsarbeit mit Flüchtlingen in Dresden. In Summe konnte der Club damit nun schon über 50.000 € in insgesamt sechs Auktionen dieser Art Erlösen. Fast der gesamte Bestand von 362 erlesenen Flaschen in 91 Losen fand unter dem Auktions-Hammer des renommierten Weinkritikers und Buchautors Rudolf Knoll im Hotel Gewandhaus einen Käufer.

Klaus Hoogestraat als Projektleiter und Markus Schotters als diesjähriger Präsident des Clubs freuten sich, jeweils 3.000 € an Ellen Demnitz-Schmidt vom SPIKE Dresden e.V. und an Antje Großmann vom Ausländerrat Dresden e.V. übergeben zu können. Unterstützt werden die Projekte „connecting people“ und „Bildungspatenschaften“. „Uns war



Dr. Markus Schotters und Klaus Hoogestraat überreichen die Schecks an Antje Großmann und Ellen Demnitz-Schmidt.
Foto: LC Dresden Brücke Blaues Wunder

es wichtig, insbesondere die Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen unterstützen zu können“, begründet der Club-Präsident Markus Schotters das Spendenziel. Die Schirmherrschaft hatte die sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch übernommen.

„Wir sind sehr stolz, dass es uns abermals gelungen ist, soviel Geld zu Erlösen“, freut sich Klaus Hoogestraat über den Erfolg. Dieser sei vor allem dadurch möglich geworden, dass erneut viele Winzer, Weinhändler und Privatpersonen begeistert werden konnten, diese Aktion zu unterstützen.

Gold und Silber: Glänzend!

Benefizkonzert des LC Dresden-Elbflorenz im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden

VON CHRISTIAN PETER MALLWITZ

Schon das siebende Mal in Folge fand im Konzertsaal der HfMD eine Erfolgsgeschichte ihre Fortsetzung. Unter künstlerischer Gesamtleitung von Prof. Franz Brochhagen gaben Solisten der Opernklasse und das Orchester der Staatsoperette Dresden auf der Bühne ihr Bestes. Nach den Begrüßungsworten des Präsidenten des LC Dresden-Elbflorenz, Alexander Schröder, erklang die Ouvertüre aus „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Mit Motiven aus Operetten von Carl Millöcker, Eduard Künneke, Emerich Kálmán, Jacques Offenbach, Franz Léhar, Johann Strauß und Ohrwürmer der Operettengeschichte wie aus „Der Bettelstudent“, „Die Csárdásfürstin“ oder der Offenbach'schen „Périchole“ fand der Auftakt eine beschwingte Fortsetzung. Mit einem überwältigenden Beifall wurden die hochmotivierten Darstellerinnen und Darsteller bedacht. Auch in diesem Jahr erfolgte zum vierten Male eine anteilige Zuwendung zur Kofinanzierung von Deutschlandstipendien für drei talentierte Solisten. Weiterhin bekamen die Vertreter

des Jugend- und Kinderbauernhofes Nickern e.V. und des Vereins KinderKochenMobil der Diakonie Dresden Spendenschecks mit je 1.500 Euro von der Vorsitzenden des Lions-Förderverein Dresden-Elbflorenz, Dr. Sibylle Berndt, und dem Präsidenten des LC Dresden-Elbflorenz unter Beifall überreicht. Mit einem Gesamterlös des Konzertes von 7.200 Euro konnte eine solide Basis zur weiteren Unterstützung der Förderobjekte geschaffen werden. Der Leitung der HfMD sei auf das Herzlichste gedankt für die so großartige Zusammenarbeit, die die jährlichen Benefizveranstaltungen in ihrem Hause ermöglichten. Ebenso sollen die freundlichen Akteure von KinderKochenMobil und des Kinder- und Jugendbauernhofes für die ambulante Pausenversorgung mit Dank Erwähnung finden. Last but not least den flinken Lions am Tresen, die eine Getränkeversorgung auf beiden Etagen zu Beginn und in der Pause absicherten, gehört unser Dank.

Mit großer Vorfreude können wir auf das nächste Benefizkonzert in der HfM Dresden im Jahre 2016 blicken.



Scheckübergabe an den KinderKochenMobil e.V. der Diakonie.



Scheckübergabe an den Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
Fotos (2): Dr. LF Fritz Alter

Brillen für Namibia

Weinböhlaer Lions sammelten über 2.400 Brillen

VON DR. DIETER HÖNTSCH

Der LC Weinböhla sammelte bereits im Jahr 2013 über 800 gebrauchte Brillen und übergab diese im Januar 2014 an die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Augenärztin Dr. Helena Ndume. Dadurch wurde sie in die Lage versetzt, auch Menschen zu helfen, die sich keine Sehhilfe leisten können.

Während der folgenden 12 Monate wurde die Sammelaktion in Deutschland fortgesetzt. Bei dieser zweiten Aktion konnten 2.500 gebrauchte Brillen, etwa 130 gebrauchte Kinderbrillen sowie Brillengläser und optische Geräte zusammengetragen werden. Dabei halfen nicht nur die Lionsmitglieder und Weinböhlaer Einwohner, sondern zum Beispiel auch Hotels aus der Umgebung, die liegengeliebene Brillen übergaben. Die optischen Geräte stellte freundlicherweise Optiker Hausswald aus Dessau kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls kostenlos und mit viel Engagement wurden die Brillen u.a. von Optiker Vetter aus Weinböhla und von Optiker Pätzig aus Radebeul gereinigt, eingemessen und einzeln eingepackt. So kamen letztendlich 32 Kartons mit insgesamt 230 kg Gewicht zusammen. Als große Herausforderung gestaltete sich der kostengünstige Transport der Kartons nach Namibia. Auch dafür konnte eine Lösung gefunden werden. So wurde es möglich, die Sammlung optischer Artikel am 23. November 2015 ab Frankfurt mit der Fluggesellschaft CONDOR nach Windhoek zu fliegen. Frau Müller-Wrege flog mit dem sehr empfindlichen Pupillendistanzmessgerät im Handgepäck hinterher. Am 28. November 2015 wurde dann die Spende im Rahmen einer kleinen Zeremonie Dr. Sven Obholzer, der Frau Dr. Ndume vertrat, übergeben.



LF Kathrin Müller-Wrege überreichte die Spende Dr. Sven Obholz.

Foto: LC Weinböhla



Die jungen Musiker des Mülsener Musikanten e.V. spielten Blasmusik klassisch und modern. Fotos (2): LF Thomas Milverstädt

Lionsclub Zwickau übergibt zwei Schecks im Wert von 1.500 € und 500 €

VON LF THOMAS MILVERSTÄDT

Mit einem musikalischen Leckerbissen und gutem Essen hat der LC Zwickau seinen Jahresabschluss zelebriert. Nach einem ereignisreichen Jahr wurde zu Weihnachten auch an die Bedürftigen und den Nachwuchs gedacht und zwei Schecks überreicht. Das die Jugendlichen des Musikvereins Mülsener Musikanten e.V. den Scheck redlich verdient haben, bewiesen sie eindrucksvoll mit einer musikalischen Darbietung in Konzertlänge. Wer nun denkt, dass Blasmusik nur auf Oktoberfeste passt, wurde eines besseren belehrt. Neben klassischen weihnachtlichen Titeln war auch reichlich Platz für moderne Blasmusik-Interpretationen bekannter Popmusik, die die Musiker mit Schwung und Freude auf die Bühne brachten. Dabei wurden die Lionsfreunde aktiv in das Programm mit einbezogen und musizierten sogar mit. Der Präsident des LC Zwickau durfte nach einem eigenen musikalischen Beitrag sogar den Taktstock schwingen, was dank jahrelanger musikalischer Ausbildung auch gut gelang. Der LC Zwickau sagte herzlichen Dank für die tolle Weihnachtseinstimmung und freut sich, die begabten Musiker mit einer Spende im Wert von 1.500 € zu unterstützen.

Des Weiteren war es dem Club ein Anliegen, gerade zur Weihnachtszeit, auch an diejenigen zu denken, die ihr Leben nur schwerlich bestreiten können.

Damit Obdachlose eine ordentliche Mahlzeit

bekommen, wurde die Stadtmission mit einer Spende von 500 € bedacht, die den Aufbau einer Küche unterstützt. Seit dem neuen Jahr findet man alle Informationen rund um den LC Zwickau auf der neuen mobilfähigen Website, die für Clubmitglieder und Interessenten zahlreiche Informationen und Funktionen, wie z. B. ein Kalenderabo, bietet. Auch aktuelle Fotos der Lionsfreunde wurden extra für die neue Seite angefertigt.

Die Website, auf der man sich ein Bild machen kann, welche Veranstaltungen der Club über das Jahr bietet oder wie das Clubleben aussieht, ist erreichbar unter: www.lionsclub-zwickau.de.



Der Musikverein erhielt vom LC Zwickau eine Spende in Höhe von 1.500 €.

VIA SACRA - Begegnungen, die berühren

Rotary entdeckt die heilige Straße durch das Dreiländer- eck Deutschland-Polen- Tschechien

VON DR. VOLKER DUDECK

Das Markgraftum Oberlausitz, das Herzogtum Schlesien und die Markgrafschaft Mähren waren über viele Jahrhunderte hinweg Länder der Böhmisches Krone. In den Geschichtsbüchern wird diese Ländergruppe gern mit dem Bild „corpus et membra“ (Körper und Glieder) beschrieben. Heute würde man sie vielleicht als eine Föderation von Ländern bezeichnen – unserer Bundesrepublik gar nicht unähnlich. Und obwohl Schlesien später an Preußen fiel, die Oberlausitz zu Sachsen bzw. partiell zu Preußen kam und Mähren bei Böhmen blieb, haben sich viele Gemeinsamkeiten erhalten. Sogar nach den schlimmen Verwerfungen, die diese Region im Ergebnis der beiden Weltkriege erfahren musste, sind



**Museum Kirche zum Heiligen Kreuz –
Großes Zittauer Fastentuch (1472),
Station 1 der VIA SACRA.**

Foto: René E. Pech

sie bis heute in der Architektur und anderen Bereichen der Kulturgeschichte sichtbar geblieben. Mehr noch: Hier liegt die alte Mitte unseres Kontinents, mit zahlreichen kulturgeschichtlichen und vor allem sakralen Sehenswürdigkeiten von europäischem Rang. Diese durch eine grenzübergreifende Route vor allem für den sanften Tourismus zu erschließen, ist Anliegen der seit zehn Jahren bestehenden VIA SACRA. Unter dem Motto

„Reisen ohne Grenzen – durch Jahrhunderte – zur Besinnung“ kann man berührende Begegnungen mit 18 Orten voller Mystik und Spiritualität in den faszinierenden Landschaften des Lausitzer-, Iser- und Riesengebirges erleben. Sie noch bekannter zu machen, ist Anliegen einer Tagung, die der Rotary Club Dreiländereck Oberlausitz gemeinsam mit zahlreichen Partnern – darunter auch dem LC Zittau – am 22./23.04.2016 in Zittau durchführen wird. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungstipp Pervez Mody, Klavier

Am Vorabend der Rotary-Tagung, am Freitag dem 22.04.2016, verzaubert der in Deutschland lebende und in Mumbai/Indien beheimatete virtuose Konzertpianist Pervez Mody mit einzigartigen Klavierklängen. Der Auftritt des Künstlers ist im Bürgersaal des Rathauses in Zittau um 19.30 Uhr. Als höchstbegabtes Kind erhielt er mit vier Jahren seine erste pianistische Förderung. Nach seinem hervorragenden Studienabschluss als „Master of Fine Arts“ in Moskau und Aufbaustudien an der Hochschule für Musik in Karlsruhe folgten Einladungen zu Konzerten und Festivals in Europa, Asien und Südamerika. Seit Juni 2012 gehört Pervez Mody zu den Steinway Artisten. In Zittau spielt er einen reinen Liszt-Abend mit vielen populären und virtuoseren Stücken.

20 Jahre Gemeinsamkeit und gute Taten

LC Meissen-Domstadt blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück

VON LF GUNDULA SELL

„We serve“ – „Wir dienen“ heißt der Wahlspruch von Lions International. Lions-Clubs gibt es in aller Welt, 1917 wurde die Organisation in den USA gegründet. Inzwischen hat sie über 1,3 Millionen Mitglieder in 208 Ländern, in Deutschland sind es über 51 000. Seit 1989 gibt es neben den reinen Männerclubs auch gemischte und weibliche Clubs, auch in Meißen. Der Damen-Club Meissen-Domstadt besteht in diesem Jahr seit nunmehr 20 Jahren. Lions-Clubs haben sich der ehrenamtlichen Wohltätigkeit und praktischen Hilfe für Schwächere verschrieben, aber auch der Geselligkeit und gegenseitigen Unterstützung. Sie wollen die guten Werte eines Gemeinwesens, einer Stadt oder Gesellschaft stärken und im eigenen Leben verwirklichen. So auch die Meißnerinnen. Zwanzig Frauen fanden sich am 3. Januar 1996 in Meißen zu einem Club zusammen. Heute sind sie, trotz mancher personeller Veränderungen, immer noch aktiv. Anders als man sich das oft vorstellt, können die Damen nicht einfach die Brieftasche zücken, sondern müssen sich etwas einfallen lassen, um Bares für ihre Aktivitäten aufzutreiben. Während seines Bestehens hat der Club schon verschiedene Aktivi-

täten durchgeführt, um Geld für wohltätige Zwecke aufzutreiben: Gulaschkanonen wurden in Stellung gebracht, Marmelade für den Weihnachtsmarkt wurde gerührt, Glühwein aufgeheizt. Inzwischen sind die bekanntesten Fixpunkte des Lions-Jahres der Frauen das Benefizkonzert in der Meißner Johannis-kirche im Herbst und der zweimal im Jahr stattfindende Second-Hand-Kleiderverkauf. Dieser soll übrigens auch im Frühjahr wieder stattfinden. Zur Sammlung geeigneter Kleidungsstücke wird rechtzeitig vorher aufgerufen. Natürlich würde sich der Club auch über die eine oder andere Extra-Spende freuen, die dann seinen Vorhaben zugutekäme. Die Reinerlöse der vom LC vollständig ehrenamtlich durchgeführten Aktivitäten werden für Projekte mit Frauen und Kindern in der Region eingesetzt. Stetiger Partner ist das für den Landkreis zuständige Frauen- und Kinderschutzhause in Radebeul. 2015 konnte auch ein finanzieller Beitrag für die Trainingshalle des 1. Aikido-Dojo Meißen geleistet werden. Einmal im Monat treffen sich die Damen zu Planungen ihrer Vorhaben, aber auch zu geselligem Austausch und kulturellen und bildenden Themen. Wanderungen mit Familie und Theaterbesuche gehören ebenso dazu wie



**Dr. Helene Morof und Petra Tzscharnke
präsentieren die Charterurkunde des
LC Meissen-Domstadt.**

Foto: Christine Eichner

Vorträge der Mitglieder über Themen aus ihrem Berufsfeld. Der LC Meissen-Domstadt ist Gründungspate des Dresdner Damen-Clubs Käthe Kollwitz und hat freundschaftliche Beziehungen zum Damen-Club in Finsterwalde und einem finnischen Damen-Club. Auch mit dem Männer-Club Meissen und weiteren Clubs in der Region gibt es gute Beziehungen.

Ausschreibung der Jagd 2016 des LC Königsbrück

Seit über 10 Jahren veranstaltet der LC Königsbrück mit Unterstützung der regionalen Jagdgemeinschaften seine traditionelle Lions-Jagd. Auch in diesem Jahr laufen bereits die Vorbereitungen für die Jagden am 14. und 15.10.2016.

Folgende Pakete sind im Angebot:

Paket 1: Anreise am 14.10.,
Abreise am 16.10.2016
Jagd 1 am 14.10.2016, nachmittags bis abends, Jagd 2 am 15.10.2016, vormittags, 2x Übernachtung mit Frühstück, Schlüsselreiben, Jagdabend am 15.10.2016 - ca. 320,00 €/Jagdteilnehmer.

Paket 2: wie 1 sowie zusätzlich Betreuungsprogramm für Begleitpersonen am 14.10.2016 abends (z.B. Oper, Operette, Konzert, Kabarett u.ä.) und am 15.10.2016 Fahrt nach Bautzen - ca. 350,00 €/Begleitung; bei Paaren, die Paket 1 und 2 nutzen Gesamt 650,00 €/Paar.

Paket 3: Anreise am 13.10.2016 abends, Abreise am 16.10.2016
Get together; 3x Übernachtung mit Frühstück; 14.10.2016 vormittags Besuch von Pirna, dem Tor zur Sächsischen Schweiz, weiter wie Paket 1 und 2 - ca. zusätzlich pro Teilnehmer 100,00 €, für Paare 90,00 €.

Paket 4: Anreise am 12.10.2016 abends, Abreise am 16.10.2016
4x Übernachtung mit Frühstück; 13.10.2016 Ganztagesausflug „Die Burgen Stolpen und Hohnstein am Rande des Nationalparks Sächsische Schweiz“; abends Konzert oder Oper in Dresden - ca. zusätzlich 140,00 €, für Paare 120,00 € und Kartenpreis.

(Änderungen im kulturellen Teil des Programms vorbehalten.)

Anmeldungen bis 15.04.2016 per Mail: l.hildebrandt@bbg-mbh.de

Rückfragen an PDG Dr. Axel Turra telefonisch oder unter aturra@aol.com

Weidmannsbeil!



VON KMW DIETER LÖSCHE

In dem zum vierten Mal ausgetragenen Turnier sahen die zahlreichen Zuschauer spannende Spiele. Der LC Großenhain unter seinem jetzigen Präsidenten, Lionsfreund Dieter Lösche, spendeten aus Anlass des Turniers für die E-Jugendmannschaft einen Satz Trikots im Wert von 320 €. Die Zuschauer sahen ein von Kampf geprägtes Turnier. Alle Sportler im Alter von 10 bis 12 Jahren zeigten

eine super Leistung. Im Anschluss wurde die Siegerehrung von LC Vizepräsident Lionsfreund Matthias Kluge und dem Geschäftsführer des Großenhainer Fußballvereins 90 e.V. Alexander Gleis mit der Übergabe des neuen Trikotsatzes an die 1. E-Jugend des GFV 90 eröffnet. Die Lions Mitglieder Großenhain bedanken sich bei allen Spielern des Turniers und bei den Übungsleitern Dieter Preuß, St. Ruttloff und A. Kaube.

Ausgezeichnet wurden:

- bester Spieler: Cornelius Glöß / Post Germania Bautzenern
- bester Torwart: Pascal Gruhne / Großenhainer FV 1990
- bester Torschütze: Adrian Kittan / Post Germania Bautzen

Am Lions-Cup-Turnier haben teilgenommen:

1. Post Germania Bautzen 1.
2. FV Gröditz 1911 1.
3. SG Canitz 1.
4. SgG Ebersbach 1.
5. Großenhainer FV 1990 1.
6. Großenhainer FV 1990 2.

Zum 18. Mal – „Freu Dich Erd‘ und Sternenzelt“

Benefizkonzert der Lions Hilfe in der Königsbrücker Hauptkirche

VON PDG DR. AXEL TURRA

Wann ist Advent in Königsbrück? Dann, wenn die Lions Hilfe ihr traditionelles Benefizkonzert in der Hauptkirche veranstaltet und Werner Lindner die erste Kerze am Adventskranz entzündet; wenn die Glocken besonders eindrucksvoll läuten und der Männerchor unseres Ortes, verstärkt um die Freunde aus Kamenz-Jesau, singen „Süßer die Glocken nie klingen als in der Weihnachtszeit“; wenn der Gospelchor aus Großröhrsdorf freudige Rhythmen erklingen lässt. Die Mitglieder des LC Königsbrück und damit auch alle Königsbrücker hatten das besondere Glück, Musikprofis in unseren Reihen zu haben. Kammervirtuose Prof. Olaf Krumpfer, Posaune, von der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden, Kammervirtuose Erich Markwart, Solohornist der Staatskapelle Dresden, Rita Markwart, ebenfalls von der Musikhochschule Dresden und Susanne Krumpfer, nein dieses Mal mit Rücksicht auf das sensible Instrument nicht an der Harfe, sondern als Moderatorin und „Trainerin“ für Tessa Engel-

städter und Florian Krumpfer, die mit einem Allegro von Diabelli am Klavier zu vier Händen begeisterten. Die Sänger der vereinten Männerchöre unter Stabführung von Reiner Schöne brachten bekannte Adventsweisen und neue Lieder zu Gehör. Besonders das moderne Lied „Stell dir vor es ist Weihnachtszeit“ konnte mit seiner musikalischen wie textlichen Aktualität überzeugen. Und wenn das Gloria machtvoll das Kirchenschiff erfüllt „Ehre sei Gott in der Höhe“, dann ist das wohl ein besonders beeindruckender Augenblick. In seinen Eröffnungsworten hatte Prof. Krumpfer, der diesjährige Präsident des Königsbrücker Lions Clubs, auf den Verwendungszweck der erbetenen Spende verwiesen, einen Beitrag zur Finanzierung der Rekonstruktion unserer Orgel zu leisten. Wir danken allen für die gefüllten Klingelbeutel! 780 Euro waren das Ergebnis. Der LC seinerseits hat beschlossen, diese Summe auf 1.500 Euro aufzustocken. Nun freuen wir uns sicher alle bereits darauf, wenn es 2016, dann zum 19. Mal, wieder heißt: Freu dich Erd‘ und Sternenzelt!



Lionsstand auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt/Sa. Foto: Jansen

Benefizschichten auf Weihnachtsmarkt

Sebnitzer Lions erzielen 1.500 Euro für die Kirche in Rathewalde

VON LF HANS-FRIEDRICH JANSEN

Der Neustädter Weihnachtsmarkt – traditionell am 3. Adventswochenende – war für den Lions Club Sebnitz wieder Anlass, für ein Projekt in der Region zu sammeln. Wie schon seit über zehn Jahren wurden selbstgebackener Kuchen, frische Fettbommen sowie heißer Glühwein, Kaffee und Kinderpunsch verkauft. Aber dieses Jahr kam etwas Neues hinzu – Herrnhuter Sterne.

Für innen und außen, als Bastelsatz oder bereits fertig, zusätzlich mit Stromanschluss und Fassung für das Leuchtmittel bis hin zur Sternenlichterkette umfasste das Sorti-

ment. Mit diesem Zusatzprodukt ausgerüstet standen die Lionsmitglieder – teils mit Ihren Frauen – Sonnabend und Sonntag in zwei Schichten à 4 Stunden in Ihrem Verkaufsstand. Der Erlös wird dieses Jahr als Zuschuss für die Renovierungsarbeiten am Dach der Rathewalder Kirche verwendet. Dass dies aber 1.500 Euro werden würden, daran hatte kaum einer zu hoffen gewagt. Diese runde Summe ist auch einer Spende des Elbhotel Bad Schandau sowie der Aufrundung durch das Lions Hilfswerk Sebnitz geschuldet und kann nun in Kürze der Kirchengemeinde in Rathewalde übergeben werden.

Einsatz für Lions-Quest

VON OLAF BENDRAT

Waren es 300 oder sogar 400 große und kleine Leute, die sich allein, mit Familie oder Freunden auf den Weg in die Weihnachtsbaumplantage nach Naunhof auf den Weg gemacht haben, um für sich den schönsten Weihnachtsbaum zu entdecken und ihn selber zu schlagen? Wir wissen es nicht genau, aber 16 kg Reibekuchenteig wurden gebacken, 170 Wildroster gegrillt, ca. 20 Liter Glühbirnen mit oder ohne einen Schuss Williams Christ und ca. 12 Liter Glühwein verzehrt bzw. getrunken. Und 109 Weihnachtsbäume wurden mit auf den Heimweg genommen. Der LC Borsdorf-Parthenaue und Förderverein hatten zum „Weihnachtsbaum(selber)schlagen mit Spaß für die ganze Familie“ eingeladen – und das für einen guten Zweck: Ca. 1.000 € sind unter dem Strich übrig geblieben. Das Geld wird zur Förderung von Lebenskompetenzen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verwendet. Um das zu gewährleisten,

nehmen Lehrer im Rahmen der Fortbildung an dreitägigen Lions-Quest Seminaren teil. Mehr dazu unter www.lions-quest-sachsen.de. Unterstützt wurden die Lions von Schülern des Freien Gymnasiums Borsdorf, die sich ehrenamtlich um die Parkplatzorganisation kümmerten.



LF Olaf Bendrat hat 16 kg Kartoffelpufferteig gebraten. Foto: LC

Jumelagetreffen

LC Dresden Centrum und LC Praha Bohemia Ambassador

VON JÜRGEN EISENKOLB,
JUMELAGEBEAUFTRAGTER

Es ist nun schon eine lange Tradition, dass sich unsere beiden Clubs jährlich zu einem Jumelagetreffen zusammenfinden. Nachdem das Treffen 2014 in Pirna stattfand (wir berichteten darüber im „Inside“ im August 2014), waren wir diesmal von unseren Prager Lionsfreunden nach Lazne Kynzavart (Bad Königswart) im Oktober eingeladen. Von jedem LC waren wir 20 Teilnehmer, d.h. an beiden Tagen 40 Personen am Programm beteiligt. Wir wohnten im Hotel „Metternich“ in unmittelbarer Schlossnähe, wo auch beide Abendveranstaltungen stattfanden.

Bei dem „Get together“ am ersten Abend wurden lang bestehende Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Am 3. Oktober 2015 begann unser Programm mit einer ausführlichen Besichtigung des Schlosses Königswart, das 1833-1839 Wohnsitz des österreichischen Staatskanzlers Fürst von Metternich war und von einem englischen Park umgeben ist, der in den letzten 10 Jahren in einen Golfplatz integriert wurde. Ein besonderes Juwel des Schlosses ist die Bibliothek mit rund 25.000 Büchern. Am Nachmittag besuchten wir das 11 km entfernte Marienbad, wobei wir im Kurviertel u.a. die 120 m lange neue Kolonnade mit den berühmten Heilquellen und der „singenden Fontäne“ sehen konnten.

Am Abend fand dann die Jumelagefeier wiederum im Rittersaal des Hotels statt, wo auch ein Rückblick auf unsere langjährige Freundschaft gegeben wurde. In den zwölf Jahren des Bestehens unserer Jumelage gab es neben den offiziellen jährlichen Treffen zahlreiche Zusammenkünfte, wie Weihnachtsbasare, Benefizkonzerte und Golfturniere. Auch gemeinsame Wanderungen im Riesengebirge und im Harz festigten die freundschaftlichen Verbindungen der Lionsfreunde beider Länder. Bei allen Treffen stand das Lions-Motto „We serve“ im Vordergrund. Die Jumelage mit unseren Prager Lionsfreunden ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres Clublebens.

Am Sonntag klang das Treffen mit dem gemeinsamen Frühstück aus und es wurde bereits auf das nächste Treffen hingewiesen, das anlässlich des 25jährigen Bestehens des LC Dresden Centrum im Juni 2016 in Dresden stattfinden soll. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Prager Lionsfreunden, insbesondere bei unserem Ehrenmitglied PDG Dr. Vojtech Trapl sowie dem Präsidenten des LC Praha Bohemia Ambassador Jan Haur für die erlebnisreichen Tage bedanken.

**Druck-PDF (inklusive Anzeige)
von Seite 19 aus Ausgabe 44,
Februar 2014 nehmen**

**Druckerei Zschiesche
190x90**

Job 9

PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN



Foto (6): Ines Escherich



Lachen, plaudern, schlemmen und genießen

Feiern mit Genuss im historischen Ambiente

Mitte des 16. Jahrhunderts zogen eifrige Männer mit Hacke und Schaufel los, um den Chemnitzer Kaßberg zu unterhöhlen. Urige Keller schufen sie, in denen das stadteigene gebraute Bier frisch gehalten wurde. Jahrhunderte später entstand an einem der Zugänge zu den Gewölben ein Gebäude, welches als Weinkellerei seine Pforten öffnete.

Genossen wird dort heute noch. Im Kaßberg-Keller. Das zweistöckige Gebäude schmiegt sich zwischen Chemnitz-Fluss und Jugendstilvillen. Wer die urigen Rundbögen unter der warmen Holzfassade durchschreitet, tritt in eine Welt, die Historie und Eleganz verbindet. Sandgestrahlter Stein hebt sich vor indirektem Licht empor. Wärme und Behaglichkeit flackern aus dem Kamin. Watteweiche Kissen liegen auf wuchtigen Holzbänken, laden zum Verweilen bei gemeinsamen Stunden ein. Lachen, plaudern, schlemmen, edle Tröpfchen probieren – oder ganz der Geschichte

getreu – ein frisches Bier genießen: Der Kaßberg-Keller ist der Ort für Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern. Für Konzerte im kleinen Rahmen oder Lesungen bei einem Glas Wein. Hier können die Kollegen den Feierabend zum Feier-Abend machen oder Enkel auf das Jubiläum mit ihren Großeltern anstoßen. Ganz nach Gästewunsch präsentiert sich die Atmosphäre mal kernig im steinernen Kellergewölbe mit möglichem Zutritt zu den Gewölben, mal mondän im Kaminzimmer im Obergeschoss mit todschicker Tischgarnitur und ganz großem Besteck.

Bis zu 150 Personen können gleichzeitig bei geschmacksreichen Speisen, ausgewählten Spirituosen und auf Wunsch feinsten Spezialitäten ihren Tag oder Abend im Kaßberg-Gewölbe genießen. Jede Veranstaltung wird mit viel Liebe, persönlich und nach individuellen Wünschen der Gäste zusammen gestellt.

Wir freuen uns auf Sie.



K
Kaßberg
Keller

Fabrikstraße 6 · 09111 Chemnitz



Bestellungen über:
Forsthaus Gröna
Telefon: 0371 842520
www.forsthaus-gruena.de

Strahlende Kinderaugen im Business Village

Für Lions hat die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen eine große Bedeutung. Neben bewährten Programmen gibt es auch verschiedene Aktivitäten der einzelnen Clubs und von Lionsfreunden. So hatte der Chemnitzer Lionsfreund Uwe Thuß zu Weihnachten eine besondere Idee. „Es gibt eigentlich zum Fest nichts Schöneres, als Kindern eine Freude zu bereiten“, meinte der Vater von drei Kindern. Deshalb organisierte die Firma Büroland, gemeinsam mit dem Büromöbelhersteller König + Neurath AG, eine Weihnachtsfeier für 30 sozial benachteiligte Kinder. Bei der richtigen Auswahl der betreffenden Kinder half der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz. In der 2. Adventswoche wurden die Steppkes im weihnachtlich geschmückten Business Village begrüßt. Es gab Plätzchen, Stollen und Kakao. Nachdem jeder der Kleinen ein Gedicht oder Lied vorgetragen hat, bekam er vom Weihnachtsmann sein persönliches Geschenk. Uwe Thuß: „Es war ein wunderschöner Nachmittag mit lachenden Kindern und ich konnte in viele strahlende Augen blicken.“ Schon jetzt steht fest, dass es 2016 zu Weihnachten wieder ein Fest mit sozial benachteiligten Kinder in Business Village gibt.

Was ist Business Village?

Unter dem Namen Business Village bietet eine 100 Jahre alte, aufwendig sanierte Industriemobilie in Chemnitz eine Plattform für „Arbeitswelten von morgen zum Ausprobieren“. Die Räumlichkeiten, in denen Besucher hochwertige Produkte –



Im Dezember erlebten sozial benachteiligte Kinder im Business Village ein schönes Weihnachtsfest.

vom Bodenbelag über Möbel bis zum Licht ist alles aufeinander abgestimmt – ausprobieren können, werden gleichzeitig als Co-Working-Space und Event-Location für Veranstaltungen genutzt.

Digitaler Wandel, demografische Entwicklung und wachsende Arbeitsdichte im Büro erfordern neue Arbeitswelten.

„Dank eines methodischen Vorgehens und der Berücksichtigung wichtiger Faktoren, wie Unternehmenskultur, Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit oder Employer-Branding, erreichen wir einen Imagewandel

der Unternehmen nach innen und außen“, schildert Uwe Thuß. „Dies belegen unsere namhaften Referenzen. Doch die aussagekräftigste Referenz ist unser eigener Firmensitz. Hier zeigen wir, wie Arbeiten im Büro von morgen sein kann. Die Räume im Business Village vereinen alle Komponenten, die eine positive Wirkung erzielen und für Effizienz beim täglichen Arbeiten sorgen. Gleichzeitig bieten wir Kunden die Möglichkeit, diese Umgebung bei einem kostenlosen Probearbeiten zu testen und sich von den Vorteilen zu überzeugen. Wir sind in der Lage individuelle Lösungen für eine höhere Wertschöpfung zu erarbeiten.“



Business Village ist eine aufwendig sanierte Industriemobilie. Fotos (2): Büroland



Büros von gestern in Arbeitswelt von morgen wandeln

Die Unternehmen stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Dazu gehören unter anderem die digitale Veränderung oder die zunehmende Arbeitsdichte in den Büros. Auch der Generationswechsel und demografische Wandel hinterlässt bereits erste Spuren. „Früher diente das Büro lediglich der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und man ging in das Büro, um seine Arbeit am Schreibtisch und am Computer zu verrichten“, wissen Uwe Thuß und Jörg Gerhardt, die beiden Geschäftsführer der Büroland GmbH. Die fortschreitende Digitalisierung und die Ankunft neuer Generationen auf dem Arbeitsmarkt sind nur zwei von mehreren Faktoren, die die Arbeitswelt verändern. Uwe Thuß: „Künftig wird die Arbeitsumgebung vor allem den Zweck erfüllen, die Mitarbeiter in den gewünschten Arbeitsmodus zu versetzen. Sie sollen ihre Tätigkeit dort ausführen, wo sie die besten Ergebnisse erzielen, sei es beispielsweise zu Hause oder im Grünen.“

Die Büroland GmbH verfügt über langjährige Erfahrung in der Büro- und Objekteinrichtung: Seit 25 Jahren bietet das Unternehmen kreative Einrichtungslösungen „made in Saxony“ für komplette Verwaltungs- und Bürogebäude, Konferenzbereiche, aber auch Shop-Konzepte, Praxis-einrichtungen, Cafeterien, Wartezimmer – von der Planung bis zur Umsetzung.

„Mehr als 24 Jahre lang lautete unser Claim: ‚Wir vermöbeln Sie ordentlich und lassen Sie richtig sitzen‘. Unser Schwerpunkt lag dabei auf dem Verkauf von Produkten bekannter Marken in Verbindung mit einer eigenen Planungsabteilung“, berichtet Uwe Thuß.

„Seit 2014 und dem Zeitalter Business Village heißt unser Anspruch: ‚Wir wandeln Büros von gestern in Ihre Arbeitswelt von morgen‘, und wir sind inzwischen füh-



Unter dem Namen Business Village bietet Büroland in Chemnitz eine Plattform für „Arbeitswelten von morgen zum Ausprobieren“. Fotos (3): vorstadt design

render Anbieter in Ostdeutschland für die komplexe Verwandlung von Bürowelten sowie für Konzepte zum Change-Management in Unternehmen.“

In der Tat ist Büroland mit seinem Schwesterunternehmen Visio Real Consult als Spezialist für Beratung und Coaching in der Lage, Prozesse tiefgreifend zu analy-

sieren und den Kunden ganzheitlich Einrichtungslösungen anzubieten – weit über das Möbelgeschäft und die bloße Planung hinaus. Für ein Know-how der besonderen Art sorgen vier junge Innenarchitektinnen sowie die Partnerschaft mit führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Psychologie und Finanzierung.



BÜROLAND

Die Büro Evolution.



Wir wandeln Büros von gestern in Ihre Arbeitswelt von morgen.

Büroland GmbH
Beckerstraße 13
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 38218 - 0
Fax: 0371 3821850
info@bueroland-online.de

Die neue E-Klasse: Die intelligenteste Business-Limousine

Zehnte Generation glänzt mit zahlreichen technischen Innovationen

Einen großen Schritt in die Zukunft geht Mercedes-Benz mit der neuen E-Klasse. Die zehnte Generation der Business-Limousine setzt gestalterische Akzente mit einem klaren und gleichzeitig emotionalen Design sowie einem hochwertigen, exklusiven Interieur. Zudem feiern in der E-Klasse zahlreiche technische Innovationen ihre Weltpremiere.

Sie ermöglichen beispielsweise komfortables, sicheres Fahren auf bisher nicht erreichtem Niveau sowie neue Dimensionen der Fahrerentlastung. Infotainment- und Bediensysteme bieten zudem ein völlig neues Erlebnis. Ebenfalls beispielhaft: Ein komplett neu entwickelter Dieselmotor setzt in Verbindung mit Leichtbau und Bestwerten bei der Aerodynamik Effizienzmaßstäbe in diesem Segment. Eine neue Mehrkammer-Luftfederung sorgt darüber hinaus auf Wunsch für überragenden



Modem, stilvoller und sportlich präsentiert sich die neue E-Klasse. Aus der lang gestreckten Motorhaube entwickelt sich über ein coupéhaftes Dach eine Silhouette, die spannungsvoll in ein sinnliches Heck mit breiten Schultern fließt.

Foto: Daimler

Fahrkomfort und Top-Fahrdynamik. Die Summe ihrer Innovationen, wie zum Beispiel der Aktive Spurwechsel-Assistent, mit dem der Fahrer mühelos auf die ausgewählte Spur steuern kann, macht die E-Klasse zur intelligentesten Limousine der Business-Klasse.

Hochwertige Materialien bestimmen den Stil des Interieurs. Dazu zählen beispielsweise offenporige Hölzer, Holz im Yachting

Look mit „flowing lines“ als zeitgemäße Interpretation der Holzintarsie oder ein neuartiges Metallgewebe. In ihrer ergonomisch-skulpturalen Form vereinen die Sitze die Mercedes-typische Langstreckentauglichkeit mit kultiviert-sportlicher Optik und sind je nach Linie unterschiedlich gestaltet. Neu im Segment ist auch ein Wärme-Komfortpaket mit beheizten Armauflagen in der Tür und der Mittelkonsole.

Ford Mustang galoppiert in die Herzen der Fans

Der neue Ford Mustang wird erstmals in seiner 50-jährigen Modellgeschichte in Europa angeboten und steht in zwei Karosserievarianten zur Auswahl – als Fastback (Coupé mit Fließheck) und als Convertible (Cabriolet). Zwei Motorisierungen sind erhältlich: Der 5,0-Liter-V8-Motor mit 310 kW/421 PS oder der 2,3-Liter-EcoBoost-Turbodieselmotor mit 233 kW/317 PS. Sein Design greift viele klassische Elemente seiner Urahnen auf und interpretiert sie auf moderne Weise neu. Dies betrifft zum Beispiel die langgestreckte Motorhaube und das eindrucksvolle Heck. Zu den typischen Mustang-Merkmalen gehören außerdem die niedrige Dachpartie sowie die breite Spur, die dreigeteilten Rückleuchten und der unverwechselbare Haifisch-Kühlergrill in der für Ford charakteristischen Trapezform. Der Ford Mustang erobert die Herzen der deutschen Fans. Dies spiegelt sich auch beim ‚sport auto Award 2015‘ wieder: Die jüngste Generation hat sich unter den importierten Coupés bis 50.000 Euro gegen starke Konkurrenz klar durchgesetzt. Exakt 35,4 Prozent der mehr als 13.600 teilnehmenden, notariell testierten Leser

gaben ihr Votum dem neuen Mustang GT. „Der Mustang ist eine lebende Legende“, betonte Wolfgang Kopplin, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der Ford-Werke GmbH, bei der Preisverleihung in Stuttgart. „Wir freuen uns sehr, dass wir ihn jetzt auch unseren deutschen Kunden anbieten können – sie haben lange und sehnsüchtig darauf gewartet, wie auch die hohe Nachfrage beweist.“ Bemerkenswert: Mit ausgeprägten Fahrwerksqualitäten und überraschend agilem Handling überzeugt der neue Mustang auch an-

spruchsvolle Sportfahrer. Er verdankt dies unter anderem einem speziellen Performance-Paket, das zur Serienausstattung aller offiziell in Europa angebotenen Exemplare zählt. Es umfasst unter anderem eine Sportbremsanlage sowie eine verbesserte Kühlleistung für höhere Dauerlast, zum Beispiel im Rennstreckenbetrieb. Zugleich profitiert der Mustang von der gewichtsoptimierten Karosserie, zahlreichen fortschrittlichen Technologien und dem grundlegend überarbeiteten Fahrwerk. dpp-AutoReporter/wpr



Dieser Ford Mustang kann in allen Filialen des Autohauses Pichel Probe gefahren werden.
Foto: mü

PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

Ford startet Allrad-Initiative in vielen Baureihen

Deutlich größere Traktion auf rutschigem Untergrund

Im Frühjahr stehen acht der 17 europäischen Baureihen von Ford mit fortschrittlicher Allrad-Technologie zur Wahl. Die zusätzliche Antriebsoption bietet sicheren Grip, selbst auf rutschigen Fahrbahnen und bei winterlichen Straßenverhältnissen, kann zugleich aber auch die Performance auf unbefestigten Wegen verbessern.

„Intelligente“ Allrad-Technik kommt im Hochleistungsmodell Ford Focus RS ebenso zum Einsatz wie in den beiden SUV-Modellen Ford Edge und Ford Kuga. Der Allrad-Antrieb dieser Baureihen verteilt die Motorleistung nach Bedarf stufenlos vom reinen Frontantrieb bis auf alle vier Räder und ermöglicht damit speziell auf rutschiger Fahrbahn ein noch sicheres Fahrverhalten. In Intervallen von 16 Millisekunden



In diesem Jahr startet Ford mit Allradantrieb in vielen Modellen durch.

Foto: Ford/dpp-AutoReporter

messen Sensoren, ob zwischen den Rädern und der Fahrbahn Schlupf entsteht. Ebenso schnell kann das System bis zu 50 Prozent des Drehmoments an Vorder- oder Hinterräder verteilen.

Vierradantrieb auf Wunsch heißt es auch für Mondeo, S-MAX- und Galaxy ebenso wie für den Ranger-Pickup und sogar den Transit. Dessen AWD-Option weist signifikante Vorteile auf, wie zum Beispiel eine deutlich größere Traktion auf rutschigem Untergrund, die vollständige Kompatibili-

tät mit dem serienmäßigen Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) sowie der Traktionskontrolle und eine neue „Lock“-Einstellung für maximale Traktion unter extremen Bedingungen.

Die 4x4-Versionen des Ford Ranger werden mit zuschaltbarem Allrad-Antrieb angeboten: Über einen Drehknopf in der Mittelkonsole kann der Fahrer bis 120 km/h die Vorderachse hinzu aktivieren. Eine Getriebe-Untersetzung optimiert die Geländegängigkeit des Ford.



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
Allrad für alle

FORD KUGA TREND

Audiosystem mit Lenkrad-Fernbedienung, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Intelligentes Sicherheitssystem (IPS - Intelligent Protection System)

Bei uns für
€ 24.520,-^{1,2}

FORD S-MAX BUSINESS EDITION

Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC2 mit Touchscreen (20,3 cm Bildschirmdiagonale), Park-Pilot-System vorne und hinten, Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelanlage (2-Zonen-Klimaautomatik), Geschwindigkeitsregelanlage mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer

Bei uns für
€ 29.990,-^{1,3}

FORD MONDEO BUSINESS EDITION

Außenspiegel, elektrisch anklappbar, mit Umfeldbeleuchtung, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 2 mit Touchscreen (20,3 cm Bildschirmdiagonale), Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Park-Pilot-System vorn und hinten

Bei uns für
€ 27.520,-^{1,4}



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung):

Ford Kuga: 6,0 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 135 g/km (kombiniert).

Ford S-MAX: 6,1 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert). Ford

Mondeo: 5,5 (innerorts), 4,4 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 124 g/km (kombiniert).



Glauchau 03763 - 17 970
Chemnitz 0371 - 81 50 60
Crimmitschau 03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60

Zschopau 03725 - 44 99 30
Annaberg-Buchholz 03733 - 55 060
Schwarzenberg 03774 - 25 595
Jungwagencentrum
Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

*Gilt für Privatkunden. ¹Gilt für einen Ford Kuga Trend 2,0-l-TDCI-Dieselmotor 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System) (Allradantrieb). ²Gilt für einen Ford S-MAX Business Edition 2,0-l-TDCI-Dieselmotor 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System) (Allradantrieb). ³Gilt für einen Ford Mondeo Business Edition 2,0-l-TDCI-Dieselmotor 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System) (Allradantrieb).



Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent

Limousine mit IQ: Die neue Mercedes-Benz E-Klasse.

Erleben Sie die Premiere der intelligentesten Business-Limousine von Mercedes-Benz. Ab **16. April 2016 live** bei uns!

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5223190 | Fax: 0371 52457197 | info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz



Junge Talente sorgen für bezaubernden Jahresauftakt

Chemnitzer Löwen organisierten 3. Auflage des Chemnitzer Benefiz-Neujahrskonzertes in der Kreuzkirche

VON KPR INGOLF MÜLLER

Junge Musiker der Städtischen Musikschule und junge Künstler des Studio WM gaben sich am 8. Januar 2016 mit den Besuchern der Kreuzkirche zum 3. Chemnitzer Neujahrskonzert ein Stelldichein.

Die Löwen des LC Chemnitz, des LC Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach, des LC Chemnitz Schmidt-Rottluff und des LC Chemnitz-Cosmopolitan unterstreichen mit der 3. Auflage und einem ausverkauften Haus, dass dieser Konzertauftritt bereits eine liebgewordene Tradition für die Chemnitzer ist. Darüber hinaus kommt der Erlös von über 4.000 Euro der Förderung junger Talente zugute.

Auch ein Neujahrsempfang vor dem Konzert im Dr.-W.-André Gymnasium wurde von den Sponsoren, Lions und weiteren Gästen sehr gut angenommen. Für einen bemerkenswerten Auftakt des Empfanges sorgte mit seiner Ansprache IGVR Prof. Dr. Andreas Hänsel, der extra aus Radeburg angereist war. Die Begrüßung des Konzertes war der Sächsischen Staatsministerin für Kultus Brunhild Kurth vorbehalten. Sie freute sich auf das Konzert mit den begabten jungen Künstlern und dankte den Organisatoren, die die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen fördern. „Kunst und Musik erfüllen uns von innen und führen Menschen zusammen“, so die Ministerin. Melodien ergreifen die Herzen, was die einfache Sprache nicht kann. Für den Auftakt des Konzertes sorgten die jungen Talente der Chemnitzer Musikschule. Dazu gehörten die „Streichhölzer“ – ein Streichorchester für Schüler im Alter von

11 bis 15 Jahren. Heinrich Bartsch begeisterte mit seinem Cello das Publikum. Dabei ist das Ausnahmetalent gerade mal 11 Jahre alt. Außerdem trat das Zupforchester auf. Dazu gehören Gitarren, Mandolinen und Harfen. Das Alte Musik Ensemble und das Jugendsinfonieorchester ernteten ebenso viel Beifall wie die 18-jährige Geigerin Lydia Stettinius. Die Musikschulleiterin Nancy Gibson informierte während ihrer Moderation über eine Auslandsreise des Jugendsinfonieorchesters im Rahmen der Nachwuchsförderung nach Dublin. Bereits im Dezember 2015 besuchten Musikschüler aus Dublin die Chemnitzer Musikeinrichtung. Im Anschluss begeisterte der Chor des „Kreuz-Kirche-Musik e.V.“, einer der leistungsfähigsten Laienchöre Mitteldeutschlands, mit seinem Gesang das Publikum. Dazu gehörte die beeindruckende Solodarbietung der syrischen Sängerin Sara Al Agha.

Es folgten die Musiker und Interpreten des Studio WM. Sie interpretierten Werke klassischer Komponisten und gaben Einblicke in ihr umfassendes Musicalprogramm. Die Mitglieder des großen Musikensembles wussten ebenso zu begeistern wie das Ensemble „Klangtraum“.

Ein besonderer Dank gehört den Sponsoren, die die Vorbereitung und Durchführung des Konzertes erst ermöglicht haben (siehe Spalte unten, Seite 34).

Wer neugierig geworden ist, sollte sich bereits jetzt das 4. Chemnitzer Neujahrskonzert am 6. Januar 2017 in seinem Kalender vormerken.



Der talentierte Cellist Heinrich Bartsch ist erst 11 Jahre alt.



Das Zupforchester der Musikschule überzeugte ebenfalls das Publikum.



Die 18-jährige Geigerin Lydia Stettinius war eine der großartigen Solisten des Abends. Fotos (4): mü



Die Schirmherrin, Sächsische Staatsministerin für Kultus, Brunbild Kurth.



Die Sponsoren Jens Haase, Hans-Jörg Bliesener, Loreen Wollmann, Uwe Zeulner und René Brettschneider versammelten sich kurz vor dem Konzert vor der Promotionwand.



Der Chor des „Kreuz-Kirche-Musik e.V.“ bei seinem Auftritt zum Neujahrskonzert.



Die Musiktalente des Studio WM zeigten Ausschnitte aus ihrem Bühnenprogramm. Fotos (4): mü

Die Welt in kleinen Schritten verändern – Gedanken zum Jahresauftakt

Auszug aus der Rede von PCC Prof. Dr. Andreas Hänsel zum Lions- Neujahrsempfang vor dem Konzert in der Kreuzkirche

Seit über zehn Jahren kennen Presse, Funk und Fernsehen eine Reihe wiederkehrender Themen, die die Menschen unter Druck setzen, verunsichern und irritieren. Je nach aktuellem Anlass geben sich so Klimakatastrophe, Instabilität der Finanzmärkte und Staatsverschuldung, Terror und neuerdings die Flüchtlingsproblematik „die Klinke in die Hand“. Bei aller Hektik und Teilerfolgen der Politik scheinen auf keinem dieser Felder langfristig tragbare Lösungen sichtbar zu sein. In welchem Umfang gehen diese Probleme eine Organisation, die WE SERVE als Handlungsrichtschnur gewählt hat, etwas an? Um erfolgreich helfen (dienen) zu können sind mindestens drei Grundvoraussetzungen notwendig: LIBERTY (Freiheit), INTELLIGENCE (das man mit Vernunft aber etwas freier auch mit Verantwortung übersetzen könnte) und OUR NATIONS SAFETY (die Sicherheit unserer Nationen), die sich bereits im Namen unserer Organisation verbergen. Wie gut oder

schlecht es darum bestellt ist, soll an dieser Stelle nicht kommentiert werden. Ganz sicher irrte aber Fukuyama als er 1992 das Ende der Geschichte verkündete, denn die Quellen sozialer, religiöser und politischer Konflikte sind seitdem nicht versiegt. Lions sollte deshalb heute mehr denn je dazu beitragen, dass Vernunft und Verantwortung zu den Führungsgrößen gesellschaftlicher Diskussionen und Entwicklungen werden. Mit verschiedenen Programmen (z.B. SIGHT FIRST oder LIONS QUEST) haben wir die Chance, Menschen zu einer aktiven und konstruktiven Teilhabe am Leben zu befähigen ohne Almosen zu vergeben, die i.d.R. Missstände nur kurzfristig lindern aber langfristig perpetuieren. Hilfe zur Selbsthilfe sowie Fördern und Fordern sind die Gebote der Stunden. Dafür verfügt Lions über die wichtigsten Voraussetzungen: Engagierte Menschen und geeignete Ressourcen, um lokal, national und global die Welt in kleinen Schritten zu verändern.

Sponsoren des Chemnitzer Neujahrskonzertes



Die Teilnehmer der Golfcharity trafen sich nach dem Wettkampf zu einem Gruppenfoto. Foto: Sylvio Funke

Lions und Deutsche Bank Golfcharity 2015

Neue LEGO Technologie für den Zuseum e.V. Bautzen

VON LF SYLVIO FUNKE

Im August 2015 veranstalteten der LC Bautzen Lusatia und die Deutsche Bank zum vierten Mal in Folge eine gemeinsame Golfcharity auf der Golfanlage Dresden Ullersdorf. 90 Turnierteilnehmer erlebten, wie auch die Veranstalter selbst, einen heißen Turniertag. Neben den Turniersiegern krönte die Charity einen Gewinner der Tombola mit dem diesjährigen Hauptpreis, einer Reise für 2 Personen „Golfen in Marrakesch und Wüste erleben“.

Diesen Preis stiftete L'EVASION TOURS aus Dresden und lies den Gala-Abend neben der Band „FeinGeist“ mit Anne und Martin Fox sowie Stefan Biele zu einem weiteren Highlight werden. Das Turnier stand für ein besonderes Projekt in der Region Bautzen.

Am Abend überreichten Präsident Bernd Nickel zusammen mit Thomas Gruhl von der Deutsche Bank Bautzen dem Zuseum e.V. einen Scheck über 3.600 Euro. Diese Spende dient der Ausstattung von 10 neuen Arbeitsplätzen im LEGO Labor. Ursprünglich als ZUSEmuseUM gedacht, unterhält es heute

viele Arbeitsgemeinschaften in alter Tradition an traditionellem Ort. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Erziehung und Bildung Jugendlicher.

Die praktische und manuelle Tätigkeit, wie auch die Pflege traditioneller Handwerke und die Aufarbeitung der Geschichte der Rechen-technik und GTA, spielen eine besondere Rolle.

Diese Momente führten unsere 4. Golfcharity mit einem Gesamterlös von ca. 9.000 Euro zu einem erfolgreichen „WE SERVE“! Es ist Ihr Handeln und Ihre Unterstützung, die dazu beigetragen haben, diesen Tag für uns „Meisterschaftsreif“ zu gestalten.

Dabei gilt ein besonderer Dank dem Mitveranstalter der Deutschen Bank, welche dem Club am Abend zusätzlich eine Spende von 1.200 Euro überreichte sowie den Hauptsponsoren R+V Generalvertretung Oberlausitz, L'EVASION TOURS und dem VOLVO Autohaus Schön aus Bautzen und allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern dieser Veranstaltung.

LC Bautzen-Lusatia

Naturkindergarten Wurschen freut sich über 1.000 Euro

VON LF SYLVIO FUNKE

Im Juni 2015 folgte der Lions Club der Einladung zur feierlichen Übergabe des neuen Außengeländes im Naturkindergarten Löwenzahn in Wurschen. Entstanden sind neben Spielgeräten jede Menge neu gestaltete Freiflächen sowie das große neue Gartenhaus. Der LC Bautzen-Lusatia beteiligte sich mit 1.000 €. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Erkunden und freuen uns über die erfolgreiche Umsetzung. Herzlichen Dank auch an das gesamte Kita-Team und allen Beteiligten für ihr Engagement.



Lionsfreunde des Clubs waren bei der Einweihung des Außengeländes im Kindergarten dabei.

Foto: Sylvio Funke

Benefizkonzert 2015

VON SYLVIO FUNKE

Mit dem NEUEN KAMMERORCHESTER DRESDEN unter der Leitung von Wolfgang Rögner veranstaltete der LC Bautzen-Lusatia am 19. April 2015 ein Benefizkonzert.

Auch in diesem Jahr war das Konzert ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher genossen das Konzert im Ambiente der Maria-und-Martha-Kirche in Bautzen. Dafür sorgten natürlich auch die Solisten Christian Höcherl (Trompete) und Federico Kasik (Violine).

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern, hier der Sächsischen Zeitung, GMT Guss Maschinenteile GmbH, R+V Generalvertretung Oberlausitz, Autohaus Matticzki und SFB Metallerzeugnisse GmbH sowie Lionsfreund Rögner für diese gelungene Veranstaltung. Der Erlös fließt in die Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekte unserer Region.



Prost auf die XX! Darüber freuen sich die Chefs des Ballkreises Andreas Richter, Jens Ueberschär und Dr. Steffen Börner.



XX. Herbstball für einen guten Zweck

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff: In zwei Jahrzehnten 400.000 Euro an Spendengeldern gesammelt

VON LF CURT BERTRAM

Mit dem 20-jährigen Jubiläum des Clubs jubiliert auch die jährliche Hauptaktivität, der Herbstball. Seit dem Jahr 1996 organisiert der LC Chemnitz Schmidt-Rottluff diesen für Chemnitz bislang einzigartigen gesellschaftlichen Höhepunkt der Ballsaison. Am 24. Oktober 2015 erlebte dieser Ball, stets als Wohltätigkeitsveranstaltung ausgerichtet, seine 20. Auflage. In dieser Zeit ist es gelungen, diesen Herbstball zu einer Institution und für Chemnitz zu einer Tradition werden zu lassen. Die Resonanz ist ungebrochen und spornt die Mitglieder des Clubs immer wieder aufs Neue an! Mit Freude, hohem Engagement und großem Eifer eines jeden Mitgliedes geht es jährlich in die Vorbereitungen, um nicht nur den eigenen Ansprüchen zu genügen, sondern den Gästen immer wieder Vergnügen, Spaß in einem gediegenen Ambiente zu bieten und ein bleibendes Erlebnis zu bereiten. Ein ebenso ehrgeiziges Ziel treibt die Lionsfreunde an, die Idee des sozialen Aspekts umzusetzen und mit den Erlösen aus dieser Geselligkeit in erster Linie Menschen zu helfen, zu unterstützen und Freude zu schenken, aber auch Einrichtungen und Projekte mit sozialem Charakter zu fördern. Dank großzügiger Unterstützung von Sponsoren und Förderern konnte der Club über die Herbstbälle Spen-

den in Höhe von über 400.000 Euro an gemeinnützige, mildtätige bzw. kirchliche Vereine, Einrichtungen und Organisationen zur Verfügung stellen. Über 350 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur haben am Jubiläumsball des LC Chemnitz Schmidt-Rottluff teilgenommen. Mit einer beachtlichen Spendensumme von 21.000 Euro wurde ein dem Jubiläumsball gebührendes Ergebnis erreicht. Den Erlös haben die Chemnitzer Löwen Ende 2015 wieder an mehrere Empfänger verteilt. Den Erlös des Herbstballes widmete der LC Chemnitz Schmidt-Rottluff dem Trägerverein „Perspektiven für Familien e. V.“, das „Haus Kinderland“ zur Finanzierung täglicher Mahlzeiten für bis zu 30 Kinder, dem Ambulanten Kinderhospizdienst „Schmetterling“ (Trägerverein ist der Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz), der Heilpädagogische Kindertagesstätte für sprach- und hörgeschädigte Kinder, dem DOMIZIL e. V. sowie für Weihnachtsspenden an Menschen mit sozialen Notlagen. Die Gäste des XX. Herbstballes erlebten im Chemnitzer Hof eine rauschende Ballnacht mit vielen kulturellen und kulinarischen Besonderheiten. Dazu gehörte auch ein bemerkenswerter Auftritt von Stargast Ute Freudenberg. Eine Tombola mit über 500 attraktiven Preisen trug ebenfalls zum Spendenaufkommen bei.



Stargast Ute Freudenberg begeisterte mit ihrem Auftritt die Ballgäste.



Für die Tombola des Benefizballes sammelte der Club 500 Preise.



Eine riesengroße Torte war zum XX. Herbstball angesagt. Fotos (6): Sven Gleisberg





Leos gestalteten Halloween für die Kinder und Jugendlichen zu einem besonderen Erlebnis. Foto: LC Bautzen

Happy Halloween für behinderte Kinder und Jugendliche

VON FELIX KLEIN

Den gruseligsten Tag des Jahres verbrachte der Leo-Club Dresden „August der Starke“ in der Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Oschatz.

Für einen Abend wurde aus der Wohnstätte ein gruseliges Schloss, in dem Geister, Hexen und Vampire ihr Unwesen trieben. Masken basteln, Monsterbowle, Geister abwerfen, Augapfel-Lauf und eine besondere Gruselgeschichte stand auf dem Programm und

bereitete den kleinen Monstern sehr große Freude. Für die mutigen Aktivitäten wurde als Erinnerung ein „Monster-Diplom“ an alle kleinen und großen Monster verteilt. Beim gemeinsamen Abendessen wurden noch weitere Gruselgeschichten ausgetauscht.

Und schweren Herzens mussten wir uns von den Kindern verabschieden.

Wir bedanken uns bei den Betreuern und allen, die an diesem Tag mitgewirkt haben.

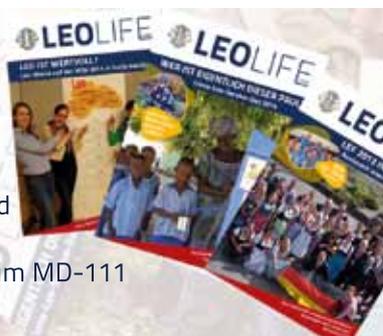
Wir kommen wieder, versprochen!

Das **LEOLIFE**...

- ...erscheint einmal pro Quartal
- ...erreicht automatisch alle Leos in Deutschland
- ...berichtet auf rund 50 Seiten über Activities, Charterfeiern, Jubiläen und Veranstaltungen im MD-111
- ...vernetzt Leos miteinander
- ...bewirbt kommende Events
- ...inspiriert Leos und LIONS, berichtet über zahlreiche gemeinsame Activities
- ...ist eine Plattform für Ideen rund um Activities und Spendenaktionen
- ...freut sich immer über weitere LIONS-Abonnenten!

Bei Interesse an einem Abonnement für Sie persönlich, Ihren Club- oder Distrikt-Vorstand, senden Sie einfach eine E-Mail an: leolife@leo-clubs.de

Das Abonnement wird mit 15 Euro jährlich (4 Ausgaben) berechnet und kann jederzeit abgeschlossen werden.





Grüße aus Australien

Leo Franziskus besucht Lions Club in Australien

VON FRANZISKUS

Hallo an die sächsischen Lions und Leos. Für die die mich nicht kennen: Mein Name ist Franziskus und ich bin seit 4 Jahren stolzes Mitglied im Leo Club Dresden „August der Starke“.

Dieses Jahr kann ich allerdings nicht als Leo aktiv sein, denn ich befinde mich auf meiner privaten Odyssee durch Australien. Vielleicht fragen sich einige, warum ich Euch das erzähle? Ich bin nämlich nicht nur in Australien, um ein Jahr voller Freiheit und reisen zu genießen, sondern ich verbinde mich auch selbst mit den Lions Clubs in Australien. Ich helfe wo ich kann, sehe mir selbst an, wie die Lions hier funktionieren und ich bemerke, was es heißt, ein Teil des weltweiten Lionsnetzwerkes zu sein.

Australien war für mich immer ein Land voller unberührter schöner Natur, toller Städte und Strände und herzlichen Leuten. Allerdings ist es auch ein völlig fremdes Land. Von daher ist es für mich umso besser, dass mich der Lions Club hier in Perth, meiner ersten Station, so herzlich empfangen hat und mir helfen kann, einen Schritt nach dem anderen zu gehen.

Natürlich helfe ich auch Ihnen, wo ich kann, sowohl bei Activities als auch bei Lionspräsentationen, wo ich stellvertretend für die Leos und das weltweite Lionsnetzwerk fungiere.

Auch wenn ich weit weg bin, bleib ich mit voller Stolz ein sächsischer Leo. Ich freu mich auch schon wieder darauf, Euch wiederzusehen und von meinen Erlebnissen zu berichten.

Also bis dahin und denkt immer daran: „we serve“

Euer Franziskus



Leo Franziskus bei einem Treffen mit Lions in Australien. Foto: LC Dresden

Leos helfen Kindern aus dem Kinderhaus

VON SIMON RITTER

Gemeinsam haben die Kinder von Kinderhaus „Am Czorneboh“ mit den Leos aus Bautzen den 7. Renntag auf der Galopprennbahn Dresden erlebt. Die Spannung war bereits im Vorfeld sehr hoch. Was erwartet uns? Kommen alle nur mit Hut rein?

Am Renntag trafen wir uns vor dem ersten Rennen mit einem der Rennleiter, Herrn Ay. Er erklärte uns gemeinsam mit seiner Frau die Anlage.

Erste Station war die Waage. Diese ist wichtig, damit sichergestellt wird, dass jeder Jockey (inklusive Sattel und nötigenfalls Bleidecke) genau das Gewicht auf die Waage bringt, das im Programm steht. Hintergrund: Muss das Pferd weniger tragen, kann es schneller laufen. Nächste Station war die Jockeystube. Dies ist der Raum für die Jockeys. Hier bereiten sie sich auf ihre Rennen vor und ziehen sich das jeweilige Trikot zum Rennstall des nächsten Pferdes an.

Anschließend ging es zum Richterturm, wo die Rennleitung sitzt und überprüft, dass das Rennen ordnungsgemäß durchgeführt wird. Nun stand bereits das erste Rennen des Renntages an, ein Ponyrennen. Hier lieferten sich die 15 jugendlichen Starter und Starterinnen ein spannendes Rennen und begeisterten besonders die kleinen Besucher. Am Ende siegte die 20-jährige Stute mit dem tollen Namen „Blümchen“. Nach die-



Leos aus Bautzen bei einem Besuch auf der Galopprennbahn mit Kindern aus dem Kinderhaus. Foto: LC Bautzen

sem „Spaßrennen“ konnten wir uns ganz auf das 2. Rennen konzentrieren. Wir lernten zunächst den Sattelplatz kennen, um zu sehen wie die edlen Vollblüter für die Rennen gesattelt wurden. Weiter ging es zum Führring, um einen eigenen Eindruck vom Pferd sich bilden zu können.

Nachdem sich jeder seinen Sieger ausgewählt – nach Namen, nach Schönheit oder Charakter – hatte, musste natürlich das Rennen verfolgt werden. Hierfür hatten wir eigene Loge erhalten. Nachdem die Pferde die Startboxen verlassen hatten, hieß es die Daumen drücken und im Fernglas das Geschehen auf der Bahn verfolgen.

Eines der Highlights war die Möglichkeit, zum 6. Rennen in den Führring zu gehen

und somit hautnah zu erleben, wie die Jockeys die letzten Instruktionen von den Trainern bzw. der Besitzer erhielten – teilweise geschah dies per Handy.

Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer ein original Hufeisen eines Rennpferdes als Andenken. Ein toller Nachmittag auf der Galopprennbahn. Viele neue Eindrücke wurden gesammelt und nette Gespräche geführt, die den Tag besonders machten.

Der Leo-Club Bautzen bedankt sich ganz herzlich beim Dresdener Rennverein 1890 e.V. für die großzügige Unterstützung (Eintrittskarten, eine Loge und die Programmhefte wurden gesponsert).

Gründung des Görlitzer Leo-Clubs auf dem Winzerfest im November 2015

VON SIMON RITTER

Das traditionelle Winzerfest des Lions Clubs Görlitz bot in diesem Jahr den festlichen Rahmen für eine besondere Feier: 12 Leos, Studierende, Schüler und Berufstätige gründeten nach einem Jahr Vorbereitung ihren Leo-Club, die Jugendorganisation der Lions. Zur Clubgründung waren ein gutes Dutzend Leos aus befreundeten Clubs aus Bautzen, Dresden, Leipzig, Wismar und Zwickau angereist. Zwei Ehrengäste, District Governor Rolf Werner aus Dresden und Prof. Albrecht, Rektor der Hochschule und amtierender Präsident des LC Görlitz, wünschten den Görlitzer Leos im Namen aller Lions weiterhin viel Erfolg. Und sie versprachen Unterstützung auch in der Zukunft.

Annelie Lösel, die Vorsitzende des neuen Leo Clubs, bedankte sich bei allen Anwesenden und ließ in ihrem Grußwort die äußerst er-

folgreiche Arbeit der letzten Monate Revue passieren. Und dann kam man zum zweiten wichtigen Teil des Abends: Lions und Leos

feierten die Clubgründung und ihr erstes gemeinsames Winzerfest, das diesmal im Restaurant Bürgerstübl stattfand.



Leo Club Görlitz. Foto: LC Görlitz



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: *der Mythos lebt*

FORD MUSTANG

Audiosystem CD inkl. Ford SYNC 2 mit Touchscreen, Ford Power Startfunktion inkl. Ford Key Free-System, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Leder-Polsterung

Bei uns für

€ **38.000,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mustang: 10,4 (innerorts), 6,9 (außerorts), 8,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 184 g/km (kombiniert).

**AUTOHAUS
PICHEL**

www.pichel.info

Hartmannsdorf	Tel. 03722.60850*
Chemnitz/Adelsberg	Tel. 0371.7741770**
Rochlitz	Tel. 03737.494770*
Mittweida	Tel. 03727.9968690*
Chemnitz/Furth	Tel. 0371.4496440**
Jung- & Gebrauchtwagenzentrum Chemnitz/Furth	Tel. 0371.66627270*

*AH Pichel GmbH Hartmannsdorf-09232 Hartmannsdorf-Limbacher Str. 24a **AH Pichel GmbH Chemnitz-09127 Chemnitz-Otto-Thömer-Str. 1

Pichel. Einfach gut – seit 1965.

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). Gilt für einen Ford Mustang Convertible 2,3-l-EcoBoost-Benzinmotor 233 kW (317 PS).

Doppelt aufsehenerregend.



Zwei unserer Top-Angebote zum Einsteigen: Der Preisvorteil¹ in Höhe von 2.040,- Euro für den Audi A1 bzw. in Höhe von 4.840,- Euro für den Audi A3 ist in den folgenden Angeboten bereits berücksichtigt – jeweils inklusive kostenlosem Starterpaket mit 16-Zoll-Aluminium-Gussrädern und Metallic-/Perleffektlackierung!

Unser attraktives Angebot für Sie:

z.B. Audi A1 1.0 TFSI ultra*

Leistung: 70 kW (95 PS)

Gletscherweiß Metallic. Inkl. Starterpaket mit 16-Zoll-Aluminium-Gussrädern u. Metallic-/Perleffektlackierung, Connectivity-Paket, Geschwindigkeitsregelanlage, MMI Radio, Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design, Sitzheizung vorn, Klimaanlage manuell u.v.m.

Unser Hauspreis¹:

€ 18.980,-

inkl. Überführungskosten und
zzgl. Zulassungskosten

inkl. € 2.040,- Preisvorteil¹

Unser attraktives Angebot für Sie:

z.B. Audi A3 Sportback 1.2 TFSI**

Leistung: 81 kW (110 PS)

Monsungrau Metallic. Inkl. Starterpaket mit 16-Zoll-Aluminium-Gussräder u. Metallic-/Perleffektlackierung. Bluetooth-Schnittstelle, MMI® Radio, Sitzheizung vorn, Dynamikfahrwerk, Klimaanlage manuell, Kindersitzbefestigung ISOFIX und Top Tether für die äußeren Fondsitze u.v.m.

Unser Hauspreis¹:

€ 20.990,-

inkl. Überführungskosten und
zzgl. Zulassungskosten

inkl. € 4.840,- Preisvorteil¹

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,0; außerorts 3,7; kombiniert 4,2; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 97; Effizienzklasse A

** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 114; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹ Angebot und Preisvorteil gilt für private Einzelkunden inkl. Sonderabnehmer. Der Preisvorteil variiert je nach Ausstattung und Motorisierung und ist im jeweilig oben genannten Angebot bereits berücksichtigt. Angebot und Preisvorteil gültig nur solange der Vorrat reicht und für alle Audi A1 Modelle außer S1 und S1 Sportback sowie für alle Audi A3 Modelle außer A3 Cabriolet, A3 Sportback e-tron, S3 und RS 3.

Jetzt bei uns sofort verfügbar.

